

Der

# Budoka

K 10339

Januar/Februar 2025  
4,80 €



Dachverband für Budotechniken  
Nordrhein-Westfalen e.V.

Das Verbandsmagazin des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

Titelthema:  
**Starke  
DHM Judo  
in Duisburg**

Seite 4

**SEITE 10**

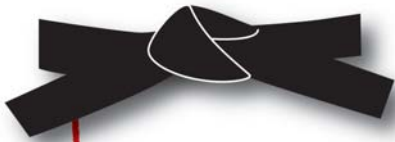
Judo:  
DVMM U18  
in Senftenberg

**SEITE 25**

Jiu Jitsu:  
Dan-Prüfungen  
des DJJB

**SEITE 29**

Taekwon-Do:  
Kickbox-Turnier  
in Dortmund



**Dachverband für Budotechniken  
Nordrhein-Westfalen e.V.**

## **Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg  
**Hausanschrift:** Friedrich-Alfred-Allee 25, 47055 Duisburg  
**Telefon:** 02 03 / 73 81 - 6 22,  
**E-Mail:** info@budo-nrw.de, **Internet:** www.budo-nrw.de

### **AIKIDO**

#### **Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband e.V.**

Volker Marczona  
Poststr. 48 a  
47198 Duisburg  
Tel.: 02066 37304  
E-Mail: volker.marczona@  
t-online.de  
Internet: www.aikido.nrw

### **GOSHIN-JITSU**

#### **Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Ralf Müller  
Simonswiese 20  
51427 Bergisch Gladbach  
Mobil: 0178 6121225  
E-Mail: info@goshin-jitsu.de  
Internet: www.goshin-jitsu.de

### **HAPKIDO**

#### **Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.**

Geschäftsstelle  
Olaf Müller  
Am Sportplatz 3  
59192 Bergkamen  
Mobil: 0174 9212087  
E-Mail:  
vorstand@hapkido-nrw.de  
Internet: www.hapkido-nrw.de

### **TAEKWONDO**

#### **Taekwondo Union Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle  
Hofestatt 13  
57439 Attendorn  
Tel.: 02722 6346340  
Fax: 03222 4357450  
E-Mail: office@tunrw.de  
Internet: www.tunrw.de

### **JIU-JITSU**

#### **Jiu-Jitsu Union Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle  
Benedikt Meinhardt  
Bismarckstr. 32  
42551 Velbert  
Tel.: 02051 81718  
Fax: 02051 81718  
E-Mail:  
geschaeftsstelle@jju-nw.de  
Internret: www.jju-nw.de

#### **Deutscher Jiu-Jitsu Bund Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle  
Josef Djakovic  
Friedrich-Freye-Str. 17  
45481 Mülheim an der Ruhr  
Tel.: 0208 488090  
E-Mail: josef.djakovic@djjb.de  
Internet: www.djjb.de

#### **Deutscher Fachsport- verband für Jiu-Jitsu Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle  
Manfred Thull  
Postfach 20 03 01  
40101 Düsseldorf  
Mobil: 0171 3493090  
E-Mail: geschaeftsstelle@dfjj.de  
Internet: www.dfjj.de

### **JUDO**

#### **Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.**

Geschäftsstelle  
Postfach 10 15 06  
47015 Duisburg  
Friedrich-Alfred-Allee 25  
47055 Duisburg  
Tel.: 0203 7381-622  
Fax: 0203 7381-624  
E-Mail: info@nwjv.de  
Internet: www.nwjv.de

### **JU-JUTSU**

#### **Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.**

Geschäftsstelle  
Ulrich-Brisch-Weg 1  
50858 Köln  
Tel.: 0221 9918005  
Fax: 0221 9918007  
E-Mail: geschaeftsstelle@nwjv.eu  
Internet: www.nwjv.eu

### **KARATE**

#### **Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle  
Monika Assmann  
Waldenburger Str. 21 b  
44795 Bochum  
Tel.: 0234 94429898  
Fax: 0234 3386153  
E-Mail: Kontakt@karateNW.de  
Internet: www.KarateNW.de

### **KENDO**

#### **Nordrhein-Westfälischer Kendo-Verband e.V.**

Dr. Sigrun Caspary  
Friedrich-Ebert-Str. 4  
58453 Witten  
Tel.: 02302 189686  
E-Mail: vorstand@nrwkendo.de  
Internet: www.nrwkendo.de

### **MUAY THAI**

#### **Muay Thai-Bund Nordrhein-Westfalen e.V.**

Ramunas Vilniskaitis  
Bergstr. 78  
45770 Marl  
Tel.: 02365 6972977  
Mobil: 0163 2368818  
E-Mail: info@muaythai-bund.nrw  
Internet: www.muaythai-bund.nrw

#### **Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband e.V.**

Geschäftsstelle  
Wilfried Peters  
Overgünne 241  
44269 Dortmund  
Tel.: 0231 8820091  
Fax: 0231 8820091  
Mobil: 0173 7253876  
E-Mail: wilfried-peters@web.de  
Internet: www.nwtdv.de

#### **International Taekwon-Do Federation - Deutschland Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Sven Heinrich  
Hofrichterstr. 11  
51067 Köln  
Tel.: 0221 693874  
Fax: 0221 693874  
E-Mail: vorstand@itf-nw.de  
Internet: www.ITF-NW.de

### **WUSHU**

#### **Wushu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Roland Czerni  
Am Utforter Graben 38  
47445 Moers  
Tel.: 02841 44878  
Fax: 02841 44878  
E-Mail: wwnw@arcor.de  
Internet: www.wushu-nrw.de

# Was planen die Parteien für den Sport?

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) hat sich die Wahlprogramme der Parteien angeschaut und diese zusammengefasst.

Bis zur Bundestagswahl am 23. Februar 2025 startet der Wahlkampf in die heiße Phase. Ihre Wahlprogramme haben die Parteien größtenteils schon vor Weihnachten vorgestellt, und dass dies kein gewöhnlicher Wahlkampf ist, macht sich auch in den Programmen bemerkbar: Deutlich kürzer als zu den vergangenen Wahlen halten die Programme natürlich auch weniger Pläne für die Förderung von Sport, Bewegung und Ehrenamt bereit. Doch was planen die Parteien hier überhaupt? Wo herrscht Einigkeit und wo unterscheiden sie sich? Und wo sind noch Leerstellen, die aber zwingend Eingang in einen Koalitionsvertrag finden müssen?

Mit der Forderung nach einer jährlichen „Sportmilliarde“ gehen CDU und CSU mit einer konkreten Summe für die Sportförderung des Bundes ins Rennen. Bei SPD und Grünen bleiben die Bekenntnisse für Investitionen in Sportstätten abstrakter. Beide wollen jedoch mit einem „Deutschlandfonds“ öffentliche Infrastruktur-Investitionsprogramme auflegen, von denen auch Sportstätten profitieren sollen.

Neben der Sportmilliarde stellt die Union als prominente Forderung auch eine/n Staatsminister/in für Sport und Ehrenamt im Bundeskanzleramt in Aussicht. Die SPD will hingegen den Sport als Staatsziel im Grundgesetz verankern.

Keinen Dissens gibt es bei einer Bewerbung um Olympische und Paralympische Spiele, die von Union und SPD uneingeschränkt unterstützt werden. Grüne und FDP verknüpfen ihre Zustimmung mit Forderungen nach Nachhaltigkeit und dem Schutz von Menschenrechten bei möglichen Spielen in Deutschland.

Am umfangreichsten sind bei allen vier Parteien die Pläne zur Entlastung und Förderung des Ehrenamts. Die Union möchte mit einem Vereinspaket für das Ehrenamt vor allem Bürokratie-, Haftungs- und Datenschutzprobleme lösen. Zudem sollen Übungsleiter- und Ehrenamts-

pauschale spürbar erhöht werden. Die FDP spricht bei den Pauschalen von einer Anpassung, plant aber weitergehende Bürokratieentlastungen sowie einen digitalen Vereinslotsen zur Unterstützung der Vereine. Einen Schwerpunkt wollen die Liberalen auf eine stärkere Einbindung der Babyboomer-Generation legen. Die SPD will erneut mit einem Demokratiefördergesetz die Zivilgesellschaft stärken. Die Grünen wollen den Zugang von Menschen mit geringem Einkommen, Migrationsgeschichte oder Behinderung in das Ehrenamt verbessern und mit einer bundesweit gültigen Ehrenamtskarte mehr Wertschätzung für Engagierte schaffen. Alle Parteien fordern, dass E-Sport gemeinnützig wird.

Vergleichsweise zurückhaltend sind alle Parteien bei ihren Plänen zur Reform und Förderung des Spitzensports. Die Union möchte insbesondere die Situation der Trainerinnen und Trainer verbessern. Die Grünen fordern eine übergreifende Spitzensportstrategie. Zur Zukunft des Sportfördergesetzes, einer Leistungssport GmbH oder Spitzensportagentur findet sich bei keiner der Parteien eine Aussage.

Die Debatte um eine Wiedereinführung der Wehrpflicht wird stark mit den Freiwilligendiensten verknüpft. Alle Parteien haben gemein, diese zu stärken. Die Grünen wollen einen Rechtsanspruch auf einen Freiwilligendienst und die SPD das „Taschengeld“ erhöhen, um den Freiwilligendienst zugänglicher zu machen. Die Union fordert gar ein verpflichtendes Gesellschaftsjahr, das mit der aufwachsenden Wehrpflicht zusammen gedacht werden soll.

Die Wahlprogramme von BSW und Die Linke sind nochmal deutlich kürzer und haben daher auch kaum Bezüge zum Sport. Das BSW fordert, dass der Bund für alle Kinder und Jugendlichen das erste Jahr einer Vereinsmitgliedschaft bis zu einem Betrag von 150 Euro finanzieren soll. Bei der Linkspartei findet sich die Forderung nach einer besseren finanziellen Ausstattung der Kommunen, unter anderem für Investitionen in öffentliche Schwimmbäder. Da nur die Programme der demokratischen Parteien betrachtet werden, findet die AfD keine Berücksichtigung.

(Quelle: DOSB)

## INHALT 1-2/2025

Der  
**Budoka**

### Verbände

Nordrhein-Westfälischer <b>Judo</b> -Verband	4
Nordrhein-Westfälisches Dan-Kollegium	21
Deutscher <b>Jiu Jitsu</b> Bund Nordrhein-Westfalen	24
Nordrhein-Westfälischer <b>Ju Jutsu</b> -Verband	26
Nordrhein-Westfälischer <b>Taekwon-Do</b> Verband	28

### Themen



**Judo:** Anna-Maria Wagner war Überraschungsgast beim Judo-Community-Tag in Köln

**SEITE 16**

**Ju Jutsu:** Freie SV im Kinder- und Jugendbereich



**SEITE 27**

Krafttraining, Teil 161: Partnerübungen auf der Judomatte mit dem Deuserband: Laufschule **19**

Impressum **23**

Ausschreibungen **30**

Bestellschein **34**

**Titelseite:** Vincent Wieneke (links) von der Deutschen Sporthochschule Köln gewann bei den Deutschen Judo-Hochschulmeisterschaften in Duisburg die Konkurrenz in der teilnehmerstärksten Gewichtsklasse bis 73 kg. Im Finale besiegte er Sebastian Hofäcker von der Uni Hannover. **Foto: Erik Gruhn**

# Deutsche Hochschulmeisterschaften boten hochkarätigen Judosport

Fast 400 Kämpferinnen und Kämpfer von fast 100 Hochschulen gingen bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften im Judo an den Start. Die Universität Duisburg-Essen richtete die Titelkämpfe zusammen mit dem PSV Duisburg in der Walter-Schädlich-Halle in Duisburg-Hamborn aus.

**E**inen besonderen Stellenwert erhielten die Meisterschaften durch die enge Kooperation mit der Durchführungsgesellschaft der Rhine Ruhr FISU World University Games Summer 2025. Die offizielle Venue-Plakette für die Walter-Schädlich-Halle wurde im Rahmen der DHM an die Stadt Duisburg übergeben.

Moritz Belmann, Disziplinchef für Judo im Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband (adh), sparte nicht mit Lob für den Ausrichter und zeigte sich rundum zufrieden: „Wir haben hier optimale Bedingungen für die Durchführung der studentischen Titelkämpfe.“ Stellvertretend für die Rhine-Ruhr 2025 FISU Games gGmbH begrüßte er Yannick van der Kolk, der für die Organisation der Judo-Wettkämpfe in Essen im kommenden Jahr verantwortlich zeichnet. Als Vertreter des adh wohnte Generalsekretär Benjamin Schenk den Wettkämpfen in Duisburg bei.

Auf fünf Matten kämpften die Studierenden um Medaillen und Platzierungen. Besonders erfolgreich waren die Judoka aus Köln. Bei den Frauen gab es mit Helen Habib (bis 48 kg) und Eva Ronja Buddenkotte (bis 78 kg), die Dritte der U 21-Weltmeisterschaften, zwei erste Plätze für die Uni zu Köln. Vincent Wieneke gewann bei den Män-

nern in der mit 67 Athleten teilnehmerstärksten Gewichtsklasse bis 73 kg für die Deutsche Sporthochschule Köln. Mit Nicolas Kutscher (bis 60 kg/LMU München) setzte sich ein Deutscher Meister auch bei den Hochschulmeisterschaften durch. Ein Favoritensieg gelang auch Laila Göbel (Polizeiakademie Niedersachsen), Mannschaftsmedaillengewinnerin der World University Games 2021 im chinesischen Chengdu, in der Klasse bis 57 kg.

Am zweiten Wettkampftag standen die Teamwettkämpfe auf dem Programm. Im Mixed-Team-Wettbewerb setzte sich in einer Neuaufgabe des Vorjahres in einem ausgeglichenen Finale die WG Leipzig mit 4:2 gegen die WG Köln durch. Die dritten Plätze belegten die WG Hannover und die WG Bonn. Der Newcomers-Cup für Judokas bis zum grünen Gürtel ging an die WG Köln, die sich in einem spannenden Finale mit 4:3 gegen die WG Bonn durchsetzte und damit den Titel aus dem Vorjahr verteidigte. Auf die dritten Plätze kamen die WG Münster und die WG Hannover. Am Start waren 21 Mannschaften im Mixed-Team-Wettbewerb und 15 Mannschaften im Newcomers-Cup.

**Text und Fotos: Erik Gruhn**



Helen Habib setzte sich im Halbfinale der Klasse bis 48 kg gegen Joya Blöcher (beide von der Uni zu Köln) durch



Viertelfinale der Klasse bis 66 kg zwischen Lino Dello Russo (in weiß) und Maximilian Struckmeier



**Spektakuläre Kampfszene  
von den Teamwettkämpfen  
am zweiten Tag**

Foto: Wilfried Trompetter



**Finale der Klasse bis 78 kg zwischen  
Eva Ronja Buddenkotte (Uni zu Köln)  
und Bianca Chiara Schmidt (HS  
Nürtingen-Geislingen)**

**DHM Judo in Duisburg**

**Frauen**

**bis 48 kg:**

1. Helen Habib, Uni zu Köln
2. Sophie Seemann, Westfälische Hochschule
3. Joya Blöcher, Uni zu Köln
3. Zoé Hamdan, Uni Bonn

**bis 52 kg:**

1. Chiara Serra, PH Ludwigsburg
2. Yara Slamberger, Uni Leipzig
3. Janine Hardenberg, Polizeiakademie Nieders.
3. Soraya Günther, DHfPG Saarbrücken

**bis 57 kg:**

1. Laila Göbel, Polizeiakademie Niedersachsen
2. Leonie Zeller, HfÖD Bayern
3. Alessa Barber, Uni Bielefeld
3. Verena Buchloh, KIT Karlsruhe

**bis 63 kg:**

1. Charlotte von Leupoldt, Uni Potsdam
2. Shenna Nitsche, Uni zu Köln
3. Hanna Sedlmair, Uni zu Köln
3. Marie König, Uni zu Köln

**bis 70 kg:**

1. Tanja Grünwald, TU München
2. Friederike Stolz, HAWK Hildesheim
3. Judith Suhrkamp, DSHS Köln
3. Nele Noack, Uni Hannover

**bis 78 kg:**

1. Eva Ronja Buddenkotte, Uni zu Köln
2. Bianca Chiara Schmidt, HS Nürtingen-Geisl.
3. Jasmin Heinz, DHfPG Saarbrücken
3. Lea Körner, Uni Kiel

**über 78 kg:**

1. Cora Sturm, Uni Rostock
2. Lara Lewandowitz, IU Internationale Hochsch.
3. Lara Schurz, h\_da (Hochschule Darmstadt)
3. Zita Notter, HS Neu-Ulm

**Männer**

**bis 60 kg:**

1. Nicolas Kutscher, LMU München
2. Tommy Teichert, HTWK Leipzig
3. Alexander Wegele, HS für Polizei und öffentl. Verwaltung NRW
3. Luke Cabecana, DSHS Köln

**bis 66 kg:**

1. Liam Herrmann, Uni Hannover
2. Florian Böcker, DSHS Köln
3. Lino Dello Russo, TH Köln
3. Maximilian Struckmeier, IU Int. Hochschule

**bis 73 kg:**

1. Vincent Wieneke, DSHS Köln
2. Sebastian Hofäcker, Uni Hannover
3. Bastian Peters, Uni Münster
3. Yannick Himmelspach, HS Nürnberg

**bis 81 kg:**

1. Emil-Johann Hennebach, Uni Leipzig
2. Gerrit Noack, HS Hannover
3. Andreas Höhl, TU Darmstadt
3. Pascal Bruckmann, Uni Göttingen

**bis 90 kg:**

1. Noah Zabel, HTWK Leipzig
2. Cevin Börgel, FH Münster
3. Dzohar Bekbuzarov, Uni Hannover
3. Marius Kölblinger, Uni Tübingen

**bis 100 kg:**

1. Sidney Jonathan Mai, Uni Marburg
2. Finn Moritz Augustin, Uni Rostock
3. Axel Kohler, DHBW Stuttgart
3. Benjamin Lütjens, Uni Göttingen

**über 100 kg:**

1. Michael Weber, OTH Regensburg
2. Sebastian Wendt, Uni Hannover
3. Felix Wagner, Uni Stuttgart
3. Robert Rockenfeller, Uni Koblenz



Mixed-Team-Wettbewerb: 1. WG Leipzig, 2. WG Köln, 3. WG Hannover und WG Bonn



Newcomers-Cup: 1. WG Köln, 2. WG Bonn, 3. WG Münster und WG Hannover

## Dan-Verleihungen für WM-Medaillen

Mathilda Sophie Niemeyer (Bildmitte) und Eva Ronja Buddenkotte (rechts) erhielten für ihre herausragenden sportlichen Erfolge den 2. Dan-Grad im Judo verliehen. Im Rahmen der DHM überreichte NWJV-Ehrenmitglied Hans-Werner Krämer die Urkunden an die verdienten Sportlerinnen.

Bei den Junioren-Weltmeisterschaften Anfang Oktober in Duschanbe (Tadschikistan) erkämpfte Mathilda Sophie Niemeyer vom 1. JJC Hattingen die Silbermedaille in der Klasse bis 78 kg. Eva Ronja Buddenkotte vom JC 66 Bottrop kam, ebenfalls in der 78-kg-Klasse, auf Rang drei.



NWJV-Landestrainer Florin Petrehele, der zum Jahresende seine Tätigkeit beendete, wurde für seine erfolgreiche Arbeit mit der Bronzenen Ehrennadel des NWJV ausgezeichnet.



Entzündet wurde die Flamme durch Marius Bauer (Europäische Fernhochschule Hamburg), Goldmedaillengewinner WUG Winter Turin, Sprintstaffel (Mixed) im Langlauf  
Fotos: Arndt Falter/adh

## WUG 2025: Das Feuer brennt!

Das Feuer der World University Games Summer 2025 Rhine Ruhr (WUG) wurde feierlich im italienischen Turin entzündet. Aus der Austragungsstadt der Olympischen Spiele von 2006 geht es für das Feuer nach NRW. Es folgt eine Reise durch alle sechs Austragungsstädte. Bis zur Eröffnung der Spiele am 16. Juli 2025 in Duisburg.

Sechs feine goldene Linien ziehen sich über den schwarzen Schaft der Fackel der WUG 2025 Rhine Ruhr. Die Linien stehen für die sechs Austragungsstädte Essen, Duisburg, Bochum, Mülheim an der Ruhr, Hagen und Berlin und fächern sich zum Ende der Fackel in 18 Linien auf, welche in einer kronenförmigen Spitze enden. Die 18 Linien verkörpern die verschiedenen Sportarten der zweitgrößten Multisportveranstaltung der Welt. Diese Fackel beherbergt nun das Feuer der WUG 2025. Entzündet aus einer Grubenlampe im Rahmen des deutschen Empfangs während der Winter WUG 2025 in Turin, wird das Feuer in den kommenden Monaten durch NRW und Berlin getragen. Dabei stellte die Entzündung der Fackel den emotionalen Höhepunkt des Empfanges dar, welcher von Mo Belmann, Disziplinchef Judo im Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband, moderiert wurde. „Nun brennt das Feuer der WUG 2025. Die Spiele an Rhein und Ruhr kommen nun immer näher. Die Vorfreude wächst jeden Tag“, sagt Belmann.

Im Mai und Juni wird das Feuer viele Menschen im Ruhrgebiet und Berlin bewegen. In Zusammenarbeit mit den Hochschulsporteinrichtungen, den Universitäten und Hochschulen sowie Vereinen und Verbänden plant das Organisationskomitee der WUG 2025 einen Fackellauf durch alle Austragungsstädte. Interessierte können sich bald über die Website [rhineruhr2025.com](https://ticket.rhineruhr2025.com/) für die Teilnahme am Fackellauf bewerben. Erklärtes Ziel ist die Integration von Ehrenamtlichen, Studierenden und Sportbegeisterten aus der gesamten Republik. „Der

Fackellauf vor einer Sportveranstaltung bietet eine hervorragende Möglichkeit zur direkten Teilhabe an der Veranstaltung selbst. Ich hoffe, dass viele Judoka diese Chance ergreifen und ihren Beitrag leisten, die Fackel bis zum 16. Juli 2025 nach Duisburg zu begleiten“, blickt Belmann voraus.

Die Judowettbewerbe der WUG 2025 finden vom 23.07. bis zum 26.07.2025 in der Messe Essen statt.

Informationen zu Tickets und weiteren Angeboten der WUG 2025 gibt es hier: <https://ticket.rhineruhr2025.com/>



NRW-Staatssekretärin Andrea Milz beim deutschen Empfang im Rahmen der Entzündung des Feuers in Turin, rechts Moderator Moritz Belmann



## Zusammenarbeit zwischen IPPONGEAR und dem NWJV

Wir freuen uns, die erste offizielle Partnerschaft zwischen dem Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband (NWJV) und IPPONGEAR bekannt zu geben. Diese Zusammenarbeit verfolgt das Ziel, unsere Judoka durch hochwertige Ausrüstung zu unterstützen.

IPPONGEAR hat gerade auch die Zusammenarbeit mit dem Deutschen Judo-Bund und seinen Nationalmannschaften veröffentlicht und ist bekannt für hochwertige Judobekleidung und -zubehör. Die nun geschlossene Kooperation zwischen NWJV und IPPONGEAR bringt zahlreiche Vorteile für den Landesverband:

- Unsere angestellten Landestrainer werden mit IPPONGEAR Judogis ausgestattet.
- Kaderathleten erhalten spezielle IPPONGEAR Einkaufskonditionen.
- Bei Events des NWJV werden Produkte von IPPONGEAR an einem Stand präsentiert und zugänglich gemacht.
- Vereine sollen von speziellen Vereinsrabatten profitieren können (<https://www.ippon-shop.com/we-love-clubs/>)
- Dem NWJV stehen spezielle Preisnachlässe auf IPPONGEAR Produkte zur Verfügung.

Wir sind überzeugt, dass diese Partnerschaft die Sichtbarkeit und Beliebtheit des Judo-Sports in Nordrhein-Westfalen stärken wird, da der NWJV und IPPONGEAR sich gemeinsam für die Förderung des Judo-Sports und die Entwicklung unserer Athletinnen und Athleten einsetzen.

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit und spannende Projekte, die das Judo in NRW voranbringen!



## Neue Trainerstruktur im NWJV

Der Nordrhein-Westfälische Judo-Verband (NWJV) hat im neuen Jahr einige Veränderungen bei der personellen Struktur der Landes-trainer vorgenommen. Florin Petrehele hat seine Tätigkeit als Landestrainer der Frauen und Männer zum Jahresende 2024 beendet.



Den Bereich der Frauen und Männer übernimmt ab sofort **Eduard Matijass**, der auch die U23-Maßnahmen mit abdeckt.



**Frank Urban** ist für die Frauen und Männer U21 zuständig.



Für die U18 männlich und weiblich zeichnet **Jens Malewany** verantwortlich.



Die Zuständigkeit im Bereich U15 männlich und weiblich bleibt mit **Simon Obertreis** unverändert.

Ebenso nimmt Miryam Roper weiterhin die Aufgaben der Athletik-trainerin wahr.

Die Zusammenlegung der männlichen und weiblichen Bereiche in den jeweiligen Altersklassen ist erfolgt, um die Zahl der Maßnahmen für die einzelnen Landestrainer ein wenig zu reduzieren. Insbesondere die internationalen Maßnahmen finden in der Regel gleichzeitig für Frauen und Männer in einem Altersbereich statt.

# Vordere Weltranglistenplatzierungen für NWJV-Judoka

Zwei NWJV-Nachwuchsatleten liegen zu Jahresbeginn in den Weltranglisten der Junioren und Kadetten vorne.

**Mathilda Niemeyer** vom 1. JJJC Hattingen, im vergangenen Jahr Zweite bei den Junioren-Weltmeisterschaften und Bronzemedailengewinnerin bei den Junioren-Europameisterschaften, liegt in der Weltrangliste der Junioren auf Platz eins in der Klasse bis 78 kg. Sie hat 192 Punkte Vorsprung auf die Zweitplatzierte Dandara Camilo aus Brasilien.

**Konstantin Distel** vom JC 66 Bottrop, Bronzemedailengewinner bei den Europameisterschaften der U18, liegt bei den Kadetten in der Weltrangliste der Klasse bis 81 kg auf dem zweiten Platz. Der Erstplatzierte Mykhailo Solianyk aus der Ukraine hat lediglich 31 Punkte Vorsprung.



**Mathilda Niemeyer**  
Fotos: EJU/Carlos Ferreira



**Konstantin Distel**  
Fotos: EJU/Gabi Juan



## DAS AUTO-ABO. Exklusiv für den Sport.

Seit 1997 liefern wir unschlagbare Mobilitätsangebote - exklusiv für den Sport: Immer Neuwagen zu einer festen monatlichen Rate fahren, in der alles drin ist, außer Tanken.

Jetzt informieren und ins einzigartige Auto-Abo einsteigen!

Jetzt einfach  
**SELBST**  
erleben!



**Zu den Angeboten**

Athletic Sport Sponsoring  
[www.ichbindeinauto.de](http://www.ichbindeinauto.de)

**Athletic Sport Sponsoring**  
— ICH BIN DEIN AUTO

## Doppelsieg und Titelverteidigung für den JC 71 Düsseldorf

Der JC 71 Düsseldorf (Foto) konnte sein Glanzstück aus dem Vorjahr wiederholen. Bei den Deutschen Vereinsmannschaftsmeisterschaften der Frauen und Männer U 18 in Senftenberg gewannen die Judoka aus der Landeshauptstadt erneut beide Titel. Die Frauen des JC 71 Düsseldorf holten den Titel zum dritten Mal in Folge. Bei den Männern waren 25 Teams am Start, bei den Frauen 15.

Bronze sicherten sich die Männer vom JC 66 Bottrop. Bei den Frauen kam die KG JC Wermelskirchen/TSV Hertha Walheim auf einen fünften Platz. Alle Ergebnisse:

### Männer U 18

1. **JC 71 Düsseldorf**
2. UJKC Potsdam
3. **JC 66 Bottrop**
3. PSV Grün-Weiß Kassel
5. KG JC Jena/PSV Eisenach
5. TSG Backnang
7. Sportfreunde Kladow
7. TH Eilbeck

### Frauen U 18

1. **JC 71 Düsseldorf**
2. Post Südstadt Karlsruhe
3. Homburger Turngemeinde
3. KG TSV Altenfurt/TSV Abensberg
5. Judozentrum Heubach
5. **KG JC Wermelskirchen/TSV Hertha Walheim**
7. JJC Mendig
7. Döbelner SC

## Keine Medaillen für U 15-Teams aus NRW

Die Teams aus Nordrhein-Westfalen blieben beim Deutschen Jugendpokal der U 15 in Senftenberg ohne Medaillen. Die Mannschaft der KG TSV Bayer 04 Leverkusen/TC Kreuzau belegte bei der weiblichen Jugend einen fünften Platz. Die KGs Stella Bevergern/JST Herten und Osterather TV/JC 71 Düsseldorf kamen gemeinsam auf Rang sieben. Die Ergebnisse:

### U 15 weiblich

1. KG PSV Erfurt/JC Jena
2. KG Judo Crocodiles Osnabrück/SV Nienhagen
3. KG Kim-Chi Wiesbaden/TSG Nordwest
3. KG JZ Heubach/VfL Sindelfingen
5. **KG TSV Bayer 04 Leverkusen/TC Kreuzau**
5. KG JV Nürtingen/TSG Schwäbisch Gmünd
7. **KG Stella Bevergern/JST Herten**
7. **KG Osterather TV/JC 71 Düsseldorf**

### U 15 männlich

1. KG Jahn Nürnberg/SV Gold-Blau Augsburg
2. KG TSV Großhadern/DJK Ingolstadt
3. KG HTG 1846/JC Wiesbaden
3. KG SFK ShidoSha/PSV Olympia Berlin
5. KG SV Motor Babelsberg/JV Königs Wusterhausen
5. TH Eilbeck
7. KG TSV Netraubling/ATSV Tirschenreuth
7. KG Fulda/TSG Nordwest Frankfurt





# Ehrentafel 2024

## Weltmeisterschaften

- Silber:** Mathilda Sophie Niemeyer, 1. JJJC Hattingen (U 21)
- Bronze:** Eva Ronja Buddenkotte, JC 66 Bottrop (U 21)
- Gold:** Wolfgang Dax-Romswinkel (Beueler JC) / Ulla Loosen (JK Hagen) (Ju-no-kata)
- Bronze:** Jennifer Frey / Sebastian Bergmann (Post SV Düsseldorf) (Kodokan goshin jutsu)



## Europameisterschaften

- Bronze:** Mathilda Sophie Niemeyer, 1. JJJC Hattingen (U 21)
- Bronze:** Konstantin Distel, JC 66 Bottrop (U 18)
- Gold:** Wolfgang Dax-Romswinkel (Beueler JC) / Ulla Loosen (JK Hagen) (Ju-no-kata)
- Bronze:** Miriam Sikora / Christian Steiner (Pulheimer SC) (Kata-me no kata)
- Gold:** Elisa Plattfaut (Werler TV) / Jamie den Ridder (Kodokan Olsberg) (Nage no kata, U 21)



## Grand Prix

- Linz:** Agatha Schmidt, JC 66 Bottrop (Silber)

## Deutsche Meister

- Nina Güth, JC 71 Düsseldorf
- Nicolas Kutscher, JC 66 Bottrop
- Johannes Frey, JC 71 Düsseldorf
- Asal Ghaffar, JC 66 Bottrop (U 21)
- Nina Güth, JC 71 Düsseldorf (U 21)
- Mathilda Sophie Niemeyer, 1. Hattinger JJJC (U 21)
- Florian Böcker, JC 66 Bottrop (U 21)
- Arthur Akopjan, TSV Hertha Walheim (U 21)
- Armin Pacariz, TV Wolbeck (U 21)
- Carolin Scheida, JC Wermelskirchen (U 18)
- Pia Urban, JC 66 Bottrop (U 18)
- Sara-Tamar Wolsfeld, JC 71 Düsseldorf (U 18)
- Polina Reyngold, JC 71 Düsseldorf (U 18)
- Ali Guliyev, 1. JC Mönchengladbach (U 18)
- Yuichi Yokoyama, JC 71 Düsseldorf (U 18)
- Konstantin Distel, JC 66 Bottrop (U 18)

- Bundesliga Männer:** Remscheider TV
- Mannschaft Frauen U 18:** JC 71 Düsseldorf
- Mannschaft Männer U 18:** JC 71 Düsseldorf

- Ulla Loosen (JK Hagen) / Wolfgang Dax-Romswinkel (Beueler JC) (Koshiki no kata)
- Wolfgang Dax-Romswinkel (Beueler JC) / Ulla Loosen (JK Hagen) (Ju no kata)
- Miriam Sikora / Christian Steinert (Pulheimer SC) (Katame no kata)
- Jenny Frey / Sebastian Bergmann (Post SV Düsseldorf) (Kodokan goshin jutsu)



Fotos: IIF/Tamara Kulumbegashvili, EJU/Gabi Juan, EJU/Dino Secic (3), Erik Gruhn und privat (2)

# Mixed-Turnier mit spannenden Kämpfen

Mit zwölf Teams nahmen zwar weniger Mannschaften als im Vorjahr am landesoffenen Mixed-Turnier teil, aber da viele Vereine als Kampfgemeinschaften starteten, war die Halle voll und die Stimmung großartig. In einem spannenden Finale siegte die Kampfgemeinschaft 1. JC Mönchengladbach/JT Erkelenz mit 5:4 gegen den Brühler TV. Auf den dritten Plätzen landeten Stella Bevergern und ESV Olympia Köln. Auch in diesem Jahr wird das Mixed-Turnier, geplant am 13. Dezember 2025, das NWJV-Wettkampfsjahr beschließen.

# JC Bushido Köln und TV Mesum steigen in die Oberliga der Frauen auf

Da die Verbandsliga der Frauen in der Saison 2024 mit elf Mannschaften durchgeführt wurde, stand das Ergebnis erst nach dem fünften Kampftag fest. Die Frauen vom JC Bushido Köln blieben ungeschlagen und landeten auf Platz eins, dicht gefolgt vom TV Mesum, der mit nur einer Niederlage die Saison auf Platz zwei beendete.



JC Banzai Gelsenkirchen



PSV Duisburg II

# Landes- und Bezirksligameister stehen fest

Die zweiten Mannschaften vom PSV Bochum und PSV Duisburg, JC Wermelskirchen und JC Banzai Gelsenkirchen siegen in den Landesligen und steigen in die Verbandsligen auf. Der Gütersloher TV gewinnt das Ligaturnier der Männer im Bezirk Detmold und steigt ebenfalls in die Verbandsliga (Westfalen) auf.



PSV Bochum II



JC Bushido Köln



JC Wermelskirchen



Judoschule Bonn

In drei Bezirksligen wurden die Meister ermittelt – die JV Siegerland siegte im Bezirk Arnsberg, die dritte Mannschaft vom Remscheider TV in Düsseldorf und die Judoschule Bonn in Köln.

Der NWJV gratuliert allen siegreichen und platzierten Mannschaften und dankt allen Vereinen für die Teilnahme am Ligaverkehr 2024.

Text: Angela Andree  
Fotos: Vereine



Remscheider TV III



Gütersloher TV



JV Siegerland

## ID-Judoka aus NRW erfolgreich in Venray

Bei den Europameisterschaften für Judoka mit geistigen Einschränkungen im niederländischen Venray gewann Patrick Barendonk aus Bocholt eine Bronzemedaille. Für diese Meisterschaften hatten sich 47 Judoka aus elf Nationen gemeldet.

Aus dem ID-Judo (intellectual disabled) machte die Europäische Judo-Union (EJU) nun II-Judo (intellectual impairment) und übernahm damit die Bezeichnung von VIRTUS, dem Weltsportverband für Geistigbehinderte.

Die geringe Meldezahl ist auch darauf zurückzuführen, dass die EJU die Ausschreibung der EM sehr kurzfristig veröffentlicht hat und damit vielen Sportlern zum Ende des Jahres die finanziellen Ressourcen fehlten. Unter den 47 gemeldeten Judoka waren auch acht aus Deutschland, aber mit Patrick Barendonk vom Budokan Bocholt leider nur einer aus NRW. Gekämpft wurde in zwei Wettkampfklassen, wie bei den bisherigen Welt-, Europa- und internationalen Deutschen Meisterschaften, allerdings jeweils nur in fünf Gewichtsklassen. Als Wettkampfmodus kam das IJF-System zum Einsatz, welches für Patrick in seiner Gewichtsklasse bis 66 kg zu einem erheblichen Nachteil führte, denn gleich in seinem ersten Kampf traf er auf den Welt- und Europameister und auch späteren Sieger Thomas Mawdsley aus Großbritannien. Dabei hatte Patrick einen guten Kampfbeginn und konnte einige technische Vorteile für sich verbuchen, musste aber letztendlich doch die Überlegenheit seines Konkurrenten anerkennen und sich mit Ippon vorzeitig geschlagen geben. Durch das neue System blieb Patrick nur noch die Möglichkeit, um Bronze zu kämpfen. Im kleinen Finale gegen den Ungar Alex Leimsider zeigte sich Patrick während des gesamten Kampfes überlegen und konnte diesen letztendlich vorzeitig mit einer Wurftechnik beenden und sich somit die Bronzemedaille sichern.

Während der Europameisterschaften konnte ein Gespräch mit Vertretern der EJU, der neuen Vizepräsidentin Kriistina Pekkola sowie Marina Draskovic und Alessandro Comi geführt werden. Darin sicherten die EJU-Vertreter zu, Kontakt mit VIRTUS aufzunehmen, um II-Judo den Weg zu den Paralympics zu ermöglichen. Eine Unterstützung von Seiten der EJU ist hier dringend erforderlich, denn auf dem Weg zu den Paralympics werden die ID-Judoka vermutlich keinerlei Unterstützung vom Deutschen Behindertensportverband erhalten. Die sehgeschädigten Judoka (Para-Judoka) befürchten, dass sie aus dem paralympischen Wettkampfprogramm gestrichen werden, wenn das ID-Judo aufgenommen werden sollte. Ein Nebeneinander beider Sportarten, was bei den Spielen großartig wäre, wird von dieser Seite leider ausgeschlossen. Das ist vielleicht auch zu verstehen, denn auf einen Judoka mit einer Sehbehinderung kommen zehn oder vielleicht auch 20 Judoka mit einer geistigen Einschränkung. Daher stellen sich die Vertreter im DBS vermutlich gegen die Aufnahme von ID- bzw. II-Judo zu den Paralympics. Schade, dass wir diesen Weg nicht gemeinsam gehen können.

### 2. „Get-Together-Turnier“ der EJU

Der niederländische Partnerverein unserer NRW-Judoka, das Sportinstitut Verhagen, veranstaltete in der Sporthalle „de Wetteling“ in Venray bereits zum zweiten Mal das Europäische „Get-Together-Turnier“ der EJU. Insgesamt stellten sich rund 200 Judoka aus 20 Nationen, darunter auch eine Delegation aus Australien, dieser Herausforderung. Aus Nordrhein-Westfalen nahmen ca. 20 ID-Judoka an diesem Event teil.

Im Adaptive-Judo werden die Judoka mit geistiger Behinderung, Lernbehinderung, Autismus, Down-Syndrom, Körperbehinderungen und vielem mehr ... nicht nach Art der Behinderung getrennt. Vielmehr kämpfen alle Behindertenrichtungen zusammen. Differenziert werden die Sportler nur nach ihren motorischen Fähigkeiten in fünf verschiedenen Wettkampfklassen. Ein weiteres, großes Problem besteht darin, dass es zurzeit überhaupt keine Ausschlusskriterien gibt.



Im Prinzip kann jeder Judoka, der sich irgendwie behindert fühlt, am Adaptive-Judo teilnehmen. So ist immer wieder zu bewundern, dass ein englischer Judoka mit einem Bachelor-Abschluss an diesen Turnieren teilnimmt.

Somit kommt der Einteilung der Athleten in die fünf Wettkampfklassen, die am ersten Turniertag durchgeführt wurde, beim Adaptive-Judo eine besondere Bedeutung zu. Virtus-Judo-Direktorin Kerry Tansley aus Großbritannien leitete das Qualifikationstraining. Die anwesenden nationalen Trainer beobachteten und überprüften die zugeordneten Wettkampfklassen, um in dem einen oder anderen Fall die Einstufung zu korrigieren.

Am zweiten Tag folgten die Wettkämpfe in den fünf ermittelten Wettkampfklassen. Da aus Nordrhein-Westfalen ausschließlich ID-Judoka als Athleten mit einer geistigen Behinderung an den Start gingen, starteten die meisten Judoka eine Wettkampfklasse tiefer. In der stärksten Wettkampfklasse I ging als einziger Deutscher Patrick Barendonk vom Budokan Bocholt in der Klasse bis 66 kg an den Start. Patrick hatte einen super Tag und konnte die Klasse überraschend gewinnen und den ersten Platz belegen.

Einen weiteren Sieg für das NRW-Team gab es in der Wettkampfklasse III bis 73 kg. Hier konnte Ben Musaeus aus Hückeswagen seinen Vorjahressieg wiederholen und erneut die Goldmedaille gewinnen. Noch eine Goldmedaille gewann Marvin Offermann von Eintracht Mülheim in der WK IV bis 73 kg.

Für Eintracht Mülheim, die mit vielen ID-Judoka antraten, gab es weitere hervorragende Platzierungen: Zweite Plätze für Platz für Solomon Schramm, Marina Kamphausen, Marc Behrendt, Daniil Shimon, Philipp Loh; dritte Plätze für Lisa Heise, Tom-Lukas Kneisel, Caspar Schlicht, Christine Leibnitz, Sven Tschinkel und Isabel Abgaglo. Lars Filipiak und Noel Becker belegten jeweils den vierten Platz.

Ein großes Kompliment an die Gastgeber vom Sportinstitut Verhagen, die es schafften, dieses Riesenturnier auf sechs Wettkampfmatten nahezu fehlerlos in einem überschaubaren zeitlichen Rahmen durchzuführen. Landestrainer Frank Schuhknecht konnte sich beim letzten Judo-Turnier des Jahres über schöne Erfolge seiner Schützlinge freuen, besonders auch über die sehr guten Platzierungen der jungen Nachwuchs-Judoka.

Am Abend gab es zum Abschluss des Turniers im Veranstaltungshotel Astoria in Venray einen anschließenden Festabend mit einem großen Buffet für die vielen internationalen Gäste, die am nächsten Morgen ihre Heimreise antraten.

Wolfgang Janko

# Ranglistenehrung der NRW ID-Judoka in Leverkusen

Der letzte Trainingstag des nordrhein-westfälischen ID-Kaders im alten Jahr endete schon traditionell in der Grünewaldhalle in Leverkusen. Zu Beginn des letzten Kadertrainings gab es aber noch eine besondere Ehrung für Victor Gdowczok. Der Ehrenrat des Nordrhein-Westfälischen Dan-Kollegiums hatte Victor aufgrund seiner vielen Wettkampferfolge als erstem deutschen ID-Judoka den 2. Dan verliehen. NWJV-Präsident Jörg Bräutigam war persönlich nach Leverkusen gereist, um Victor die Urkunde zum 2. Dan zu übergeben.

Anschließend wurden in einem einstündigen kurzen Training unter der Leitung von ID-Landestrainer Frank Schuhknecht die einzelnen Athleten ein letztes Mal in diesem Jahr konditionell und koordinativ gefordert, bevor kleine Übungskämpfe das letzte Kader-Training des Jahres abrundeten.

Dann war es endlich soweit, denn es folgte die mit großer Spannung erwartete traditionelle Ranglistenehrung der besten ID-Judoka des Jahres 2024 durch Dr. Wolfgang Janko. Die Rangliste berücksichtigt die Platzierungen der einzelnen Judoka bei den nationalen und internationalen Meisterschaften und Turnieren des Jahres 2024.

Weil die Wettkampfklassen 1 und 2 auch international gekämpft werden, wurden die ersten drei dieser Wettkampfklassen bei den Frauen und Männern geehrt.

In der Wettkampfklasse 2 der Frauen gewann zum ersten Mal Victoria Breidenstein aus Hünxe vor Marina Kamphausen und Lisa Heise, beide aus Mülheim. In der Wettkampfklasse 2 der Männer wiederholte Ben Musaeus aus Hückeswagen seinen ersten Ranglistenplatz aus dem Vorjahr. Ihm folgte als Zweitplatzierte Maximilian Jonetzek aus Leverkusen und auf dem dritten Platz Lennart Klaus aus Hünxe.

In der Wettkampfklasse 1 der Frauen gab es die gleiche Reihenfolge wie im Vorjahr. Andrea Kuhne siegte bereits zum dritten Mal mit klarem Vorsprung vor Stefanie Drescher (beide aus Hünxe) und Evin Celiktas aus Leverkusen. Eine Veränderung gab es in der Wettkampfklasse 1 der Männer im Vergleich zum Vorjahr. Patrick Barendonk aus Bocholt konnte zum ersten Mal die Rangliste mit großem Abstand vor Bastian Wind und Timo Karmasch, beide aus Hünxe, gewinnen.

Als überaus erfolgreicher ID-Landestrainer wurde Frank Schuhknecht mit einem kleinen Geschenk geehrt. Stellvertretend für alle Eltern, Trainer und Betreuer, die mit ihrem Einsatz und Engagement erheblich zum erfolgreichen ID-Judo beitragen, erhielt der Dülmener Trainer Bernard Freitag einen Ehrenpreis für seine umfangreichen Hilfen in seinem Verein und in NRW.

Dank der immer fleißigen und engagierten Eltern unserer ID-Judoka gab es nach der Jahresbesten-Ehrung noch eine kleine Weihnachtsfeier mit Gebäck, Kuchen und vielen Gesprächen. Unser Dank geht auch an die vielen Trainer und Betreuer, die mit ihrem persönlichen Engagement dazu beitragen, dass unsere ID-Athleten am regelmäßigen Vereinstraining, monatlichen Kader-Training und an den vielen Wettkampfevents teilnehmen können.



NWJV-Präsident Jörg Bräutigam überreicht Victor Gdowczok die Urkunde zum 2. Dan

## Rangliste der Top Fünf ID-Judoka in NRW 2024

### Wettkampfklasse 2 Frauen

1. Victoria Breidenstein, Hünxe (451 Punkte)
2. Marina Kamphausen, Mülheim (415 Punkte)
3. Lisa Heise, Mülheim (375 Punkte)
4. Laura Schwiergolik, Leverkusen (286 Punkte)
5. Lisa-Marie Bernard, Hamm (87 Punkte)

### Wettkampfklasse 2 Männer

1. Ben Musaeus, Hückeswagen (611 Punkte)
2. Maximilian Jonetzek, Leverkusen (485 Punkte)
3. Klaus Lennart, Hünxe (480 Punkte)
4. Lukas Pudelek, Bocholt (452 Punkte)
5. Solomon Schramm, Mülheim (401 Punkte)

### Wettkampfklasse 1 Frauen

1. Andrea Kuhne, Hünxe (490 Punkte)
2. Stefanie Drescher, Hünxe (460 Punkte)
3. Evin Celiktas, Leverkusen (455 Punkte)
4. Carina Niemeyer, Dülmen (388 Punkte)
5. Sandra Kock, Dülmen (76 Punkte)

### Wettkampfklasse 1 Männer

1. Patrick Barendonk, Bocholt (595 Punkte)
2. Bastian Wind, Hünxe (486 Punkte)
3. Timo Karmasch, Hünxe (453 Punkte)
4. Andre Conen, Leverkusen (376 Punkte)
5. Marc Behrendt, Mülheim (374 Punkte)

Die Ranglistenbesten nach der Ehrung mit ihren Pokalen; rechts ID-Landestrainer Frank Schuhknecht

# Anna-Maria Wagner war Überraschungsgast beim Judo-Community-Tag

An der Trude-Herr-Gesamtschule (THG) in Köln-Mülheim fand eine ganz besondere Schulveranstaltung in Kooperation mit lokalen Judo-Vereinen aus Köln statt. In Vorbereitung auf den „Tag des Judo“, welcher kombiniert mit einer Fragerunde zur „Berufsorientierung“ gestaltet war, haben die THG-Schülerinnen und -Schüler allgemeinbildende Themen wie „Datenschutz und Social Media“ und die „Olympischen Spiele“ im Vorfeld im Unterricht durchgenommen. Mit der tatkräftigen Unterstützung der „Helfenden Hände“ der Zurich Gruppe Deutschland lernten knapp 400 Schülerinnen und Schüler den Judosports kennen.

## Respekt und Bewegung

Kurz vor Schulbeginn begannen zunächst alle Anwesenden gemeinsam die Matten in der Sporthalle der THG aufzubauen. Dann übernahmen Tu Linh Lam und Daniel Cieslik (beide vom JC Bushido Köln-Süd) sowie Nils Waßmuth (Helfende Hände) die Leitung der ersten Sporteinheit. Nach einführenden Worten zu Regeln und Verhaltensweisen begrüßten sich die Teilnehmenden auf der Tatami traditionell mit „Mokuso“ und „Rei“. Um das Kennenlernen zu erleichtern, startete die Einheit mit Aufwärmspielchen und Athletiktraining, bevor es zur obligatorischen Fallschule überging: rückwärts, seitwärts, Vorwärtsrolle. Schließlich folgte die Einführung in den O-goshi im Stand und der Kesa-gatame im Boden. Interessanterweise konnten die Kinder es kaum abwarten in den direkten „Zweikampf“ zu gehen und drängten nahezu dazu, sich messen zu dürfen. Mit dieser Erkenntnis ging das Trainer-Quintett in die noch drei ausstehenden Judo-Schnuppereinheiten.

Die zweite Einheit unter der Leitung von Christiane Hollstein-Chakomau und Lennart Buhlmann (beide vom MTV Köln) war ähnlich – aber doch anders – aufgebaut. In dieser Einheit standen für die Kinder der O-soto-otoshi und das „generelle Halten“ auf dem Programm. Alle nahmen am Unterricht sehr konzentriert teil. Die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten sichtlich Spaß an der sportlichen Betätigung.

## Interview und Fragerunde mit dem Landestrainer

Bevor Simon Obertreis (NWJV-Landestrainer U15) anschließend die Leitung übernehmen konnte, wurde er direkt abgefangen und interviewt. Er nahm sich die Zeit und beantwortete den Schülern ihre Fragen ausführlich. Beispielsweise schilderte er, wie er den Judosport dem Fußballsport vorzog und was ihm besonders dabei gefiel. Daraufhin eröffnete er die dritte Judo-Einheit mit dem Fokus auf Ukemi-waza mit gegenseitiger Korrektur und dem O-soto-gari. Im direkten Anschluss kamen die knapp 90 Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 und 7 aus den ersten drei Einheiten erneut in die Sporthalle auf die Tatami für eine erste Fragerunde zusammen. Die anwesenden Trainer stellten ihre sportlichen Laufbahnen vor und beantworteten fleißig alle Fragen, ehe der NWJV-Landestrainer seinen Vortrag „Dein Kind beim NWJV: Der Weg zu Olympia“ hielt.



## Anna-Maria Wagner präsentierte ihre Olympia-Medaille

Die Kinder staunten nicht schlecht, als dann keine geringere als Anna-Maria Wagner (zweifache Weltmeisterin und Tokio-Olympia-Dritte) die Turnhalle betrat, sich vorstellte und ihre olympische Bronzemedaille präsentierte. „Ich habe selber in der Judo-AG meiner Schule begonnen, und nach einem Jahr habe ich mir einen Judoverein gesucht“, schilderte sie den Teilnehmern.

Am Nachmittag fanden nochmal rund 45 Schülerinnen und Schüler der Q2 den Weg in die Sporthalle. Unter der Leitung von Anna-Maria Wagner ging es direkt zur Sache: „Schildkröten umdrehen“ als Kennenlernspiel. Ganz besonders staunten die Jugendlichen als Anna-Maria den Harai-goshi, den O-soto-gari und den O-uchi-gari demonstrierte.

Zum Abschluss des Tages fand eine große Fragerunde zum Thema „Lebenslange Resilienz durch Sport“ statt. Anna-Maria Wagner berichtete sehr offen über ihre Herausforderungen als Leistungssportlerin, und Simon Obertreis hob die Wichtigkeit hervor, früh mit dem Sport anzufangen.

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch ein Judo-Werte-Programm der Helfenden Hände der Zurich Gruppe Deutschland. In den Pausen durften die übrigen Kinder, die nicht aktiv in der Turnhalle dabei waren, den Info-Stand besuchen, in Judo-Büchern blättern und Einblicke ins Vereinsleben gewinnen. Bei einem Rundgang durch die Klassen befassten die Kinder und Jugendlichen sich interaktiv mit dem Zusammenspiel zwischen Sport und Gesundheit und wie sich dies auf die „Lebenserwartung“ auswirkt.

Fotos: Gesamtschule Köln-Mülheim





### Michaela und Michael

Nach der standesamtlichen Hochzeit am 27. April folgte die Hochzeitsfeier am 7. September 2024 in Selm im Kreise der Familie und vielen Freunden, u. a. aus dem Sport und der Politik. Wir wünschen unserer Michaela und Michael alles Gute auf ihrem gemeinsamen Weg. Möge das Glück ihnen stets zur Seite stehen.

Das NWJV-Team

(Michaela Engelmeier ist Good Governance-Beauftragte des NWJV)



NWJV-Präsident Jörg Bräutigam und Kreiskampfrichterreferent Sascha Rarkowski waren die Referenten beim gut besuchten Listenführerlehrgang im Kreis Bochum-Ennepe



Tanja Schneider hat im Rahmen der Weihnachtsfeier der SUA Witten die Bronzene Ehrennadel des NWJV für mehr als 30 Jahre als Übungsleiterin der kleinsten Judoka vom Nikolaus und seinem Knecht überreicht bekommen



## All-In-One Software für Kampfsportvereine

Digitalisieren Sie Ihren Verein und vereinfachen Sie:

- ✓ Buchhaltung
- ✓ Mitgliedsbeiträge
- ✓ Mitgliederverwaltung
- ✓ Gürtelprüfungen
- ✓ Turniermeldungen
- ✓ Verbandsmeldung
- ✓ Sportdaten
- ✓ Veranstaltungen
- ✓ Turnierverwaltung
- ✓ Mannschaften



MEHR INFOS:



# Original & Fälschung



ORIGINAL

Bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften wurde die Venue-Plakette der Rhine-Ruhr 2025 FISU Games gGmbH für die Walter-Schädlich-Halle an die Stadt Duisburg übergeben. Wer findet die acht Fehler auf dem unteren Bild? Die Lösung gibt es im nächsten „Budoka“.

Foto: Erik Gruhn



FÄLSCHUNG

## Partnerübungen auf der Judomatte mit dem Deuserband

**Autoren:** Dirk Mähler und Marcus Temming  
**Fotos/Video:** Paul Klenner

### Laufschule

Der Partner hält das Deuserband in stabiler Position nah am Körper fest in den Händen. Die Spannung des Bandes muss die Laufbewegung zulassen.

1. Skipping nach vorne mit Kniehub und diagonalen Armbewegung. Tempo und Widerstand steigern.



2. Sidestep mit stabilisierter Körperhaltung. Die seitlichen Schritte können größer oder kleiner ausgeführt werden.

3. Rückwärts laufen mit leichtem Kniehub. Dabei die Arme mitnehmen und die Intensität durch die Geschwindigkeit des Vor- und Zurücklaufens verändern.

Die Bewegungen können sehr gut zum Aufwärmen genutzt werden.



Hier gibt es den Videoclip zu dieser Folge:





## Verbandstag 1975

Auf dem Verbandstag in Duisburg waren 101 Vereinsvertreter und 15 Vorstandsmitglieder mit insgesamt 381 Stimmen anwesend. Aus den Vereinen waren viele Gäste angereist, so dass die Aula des Westdeutschen Fußballverbandes gut besetzt war. Robert Vetter, Präsident des Deutschen Judo-Bundes und der Generalsekretär Manfred Kutyniok haben als Gäste an dieser Tagung teilgenommen.

Der Präsident des DJB hat für herausragende Verdienste für den Judo-Sport aus unserem Verbandsgebiet folgende Sportkameradin geehrt: M. D. Adolph-Knarren aus Dortmund erhielt die Goldene Ehrennadel. Gleichzeitig wurde ihr vom Deutschen Dan-Kollegium der 4. Dan ehrenhalber verliehen.

## Guter Einstand der Aufsteiger

Mit recht erstaunlichen Ergebnissen schloss man den ersten Oberliga-Kampftag der neuen Saison ab. Besonders die Aufsteiger Hamborn 07 und BTV Brühl gaben einen guten Einstand. Beide Mannschaften konnten vier Punkte mit nach Hause nehmen. Eine besondere Leistung zeigten die Judoka von Witten-Annen, die vor heimischem Publikum ihre beiden Gegner TG Neuss und JV Dortmund jeweils mit 9:1 abfertigten.

Durch eine kämpferisch gute Leistung nahmen die Judoka vom PSV Bochum, in der auch das Vater/Sohn-Gespann „Bazynski“ mitkämpfte, vier Punkte mit nach Hause. Durch zwei hohe Niederlagen bildeten TG Neuss und Datteln das Schlusslicht der Tabelle.

Es wäre noch zu erwähnen, dass Peter Harbach, 4. Kyu (Hamborn 07), die wohl beachtlichsten Siege als Einzelkämpfer erzielen konnte. Er, ein Halbschwergewichtler, startete im Schwergewicht und konnte – schon innerhalb der ersten Minute – seine beiden Gegner (Dan-Träger) mit Ippon besiegen.

**Tabellenstand 1. Kampftag:** 1. SU Witten-Annen, 2. Hamborn 07, 3. PSV Bochum, 4. BTV Brühl, 5. JKG Hellweg, 6. Aachener JC/Stolberg, 7. JV Dortmund, 8. Pol. SV Bottrop, 9. JC K. Gelsenkirchen, 10. TV Germania Duisburg, 11. TG Neuss, 12. Dattelner JC.

## Internationale Deutsche Damen-Meisterschaften

Es war einfach umwerfend, aus sechs Nationen starteten 153 weibliche Judoka bei den dritten Internationalen Deutschen Einzelmeisterschaften in Brühl, und zwar waren Kämpferinnen aus Frankreich, Belgien, Österreich, Holland, der Schweiz, Schweden und der Bundesrepublik in der neu errichteten Dreifachturnhalle in Brühl vertreten. Auf drei Matten war das Kampfgeschehen verteilt, von Charme und Eleganz war bei den jungen Damen nichts zu sehen, Technik und kämpferischer Einsatz war hier tonangebend.

Aus unserem Verband waren 54 junge Damen am Start, zu einem ersten Platz reichte es leider nicht, dafür konnten aber unsere Damen zwei zweite Plätze und zwei dritte Plätze erkämpfen. In einer ausgezeichneten Weise verstand es der BTV Brühl mit all seinen Helfern und der Frauenwartin Ursula Hinsken, diese Meisterschaft auszurichten.

In der Klasse bis 48 kg schieden unsere Damen vorzeitig aus. Rosi Bank (Siegburg) musste sich im Endkampf gegen die Schweizerin Therese Nguyen in der Klasse bis 52 kg geschlagen geben. Ingrid Abts (Bergisch Gladbach) schied im Halbfinale gegen Helga Künsic in der Klasse bis 56 kg aus und belegte noch einen beachtlichen dritten Platz. Durch eine Niederlage im Endkampf in der Klasse bis 61 kg gegen Inge Berg, belegte Patricia Koebe (Wiesdorf) einen zweiten Platz.

Für eine Überraschung sorgte die Französin Paulette Fouillet in der Klasse bis 66 kg, durch einen blitzschnell gezogenen Uchi-mata (diese Technik sieht man bei den Damen sehr selten) konnte sie ihre sämtlichen Kämpfe mit Ippon gewinnen.

Keine unserer Damen konnte sich in den Klassen bis 66 kg und bis 72 kg durchsetzen. Friederike Nagel (Erkelenz) war eine der fünf Teilnehmerinnen in der Klasse über 72 kg, trotz der geringen Teilnehmerzahl reichte es nur zu einem dritten Platz.

Es war eine gelungene Meisterschaft, die beim Publikum viel Anklang fand.

## Zusatzbestimmungen und Bewertungsgrundlage für Bodenkampfturniere

### Grundsätzliches

Der Kampf darf nur geführt werden, wenn beide Kämpfer nach den geltenden Regeln als im Boden befindlich angesehen werden können.

### Kampfzeit

Diese beträgt bei Junioren und Senioren 4 Minuten.

### Gewichtsklassen

Junioren und Senioren gleich, in den Stufen -70 kg, -85 kg, +85 kg.

### Bewertung

Bewertet wird die gesamte Kampfführung im Boden, angesetzte Osaе-komi werden nach normalen Regeln bewertet, angesetzte Hebel- und Würgetechniken als technischer Vorteil.

Kann sich ein Angegriffener nur durch Aufstehen aus der Hebel- bzw. Würgetechnik befreien, so gilt dies als Fast-Wazaari.

Würfe aus der Bodenlage werden mit maximal „Yuko“ bewertet.

Auch beim Bodenkampf wird Passivität geahndet, es müssen beide kämpfen. Dreht sich ein Kämpfer kurzfristig zur Verteidigung auf den Bauch, so muss er diese Haltung kurzfristig (15 Sekunden) wieder ändern, andernfalls soll dieser Kämpfer mit Shido, Chui usw. bestraft werden. Ein aus der Matte kriechen, in Bauchlage, wird wie Mattenflucht bestraft.

Zu Beginn des Kampfes sitzen beide Kämpfer im Kniesitz in etwa vier Metern Abstand gegenüber und grüßen durch zare. Danach rutschen sie aufeinander zu (ähnlich wie bei Katame no Kata) fassen im Kniestand den Kampfgriff. Sobald der Mattenrichter „Hajime“ verkündet, beginnt der Kampf.

Bei Ende des Kampfes begeben sich die Kämpfer zu ihrer jeweiligen Ausgangsposition zurück. Das Abgrüßen erfolgt bei gleichzeitiger Bekanntgabe des Kampfergebnisses.

**Wichtig:** Bei Bodenkampfturnieren muss die Mattenoberfläche aus einem Segeltuch oder gleichwertigem Material bestehen – Gefahr des sogenannten „verbrennens“.



## Kader-Dan-Prüfung

Nach intensiver Vorbereitung in ihren Vereinen und am Wochenende vor Weihnachten fand im Landesleistungsstützpunkt Düsseldorf die Kader-Dan-Prüfung statt.

Wie erwartet, waren die gezeigten Leistungen in den Prüfungsfächern Stand und Boden außerordentlich gut. Was die Technikdemonstration anging, waren die Demonstrationen realistisch und funktional auf einem hohen Niveau. Teilweise vertreten einige Teilnehmer Deutschland bei internationalen Judo-Wettbewerben an vorderster Front.

Alle Prüflinge haben ihre Prüfung zum 1. Dan bestanden.

Prüfungskommission 1: Maxim Belender, Roman Distel, Thies Funke, Maximilian Gruber, Julius Gruber und Josef Ivtschenko

Prüfer: Peter Frese, Edgar Korthauer und Friedhelm Iske

Prüfungskommission 2: Jayden Adolph, Anton Albrecht, Arthur Distel, Vlad-Damian Russu und Sergej Scherer

Prüfer: Stephan Bode, Yusuf Arslan und Jens Kronenthal

Prüfungskommission 3: Narawadee Bröhl, Tabea Feldhaus, Sarah Güth, Elodie Hamdan, Svenja Keding und Konstantin Distel

Prüfer: Hans-Werner Krämer, Andreas Reeh und Jörn Stermann-Sinsilweski

José Pereira



Oben links: Edgar Korthauer, Peter Frese und Friedhelm Iske;  
oben rechts: Jens Kronenthal, Stephan Bode und Yusuf Arslan  
links: Andreas Reeh, Hans-Werner Krämer und Jörn Stermann-Sinsilweski



# Save the date!

## NWDK/NWJV Dan-Tag 2025

26. bis 28. September 2025  
14:00 Uhr  
BLZ, Köln  
Zimmerkontingent limitiert.

Der Dan-Tag wird in Kooperation von NWJV und NWDK angeboten.

Demnächst weitere Informationen unter  
[www.nwdk.de](http://www.nwdk.de)





Edgar Korthauer, KDV Marco Dudziak, Sergio Sessini mit Familie und Wilfried Marx (von links nach rechts)

## 6. Dan für Sergio Sessini

Im Rahmen der Kreis-Dan-Versammlung im Kreis Rhein-Ruhr erhielt Sergio Sessini vom Turnerbund Osterfeld die Urkunde zum 6. Dan überreicht. Für die Übergabe waren NWDK-Präsident Wilfried Marx und Ehrenpräsident Edgar Korthauer nach Duisburg gekommen.

Der DJB-Ehrenrat hatte auf seiner Sitzung im Oktober 2024 die Ehrung des 52-jährigen Kata-Spezialisten aus Oberhausen beschlossen. Sergio Sessini gewann mit seinem Partner Yusuf Arslan 14 mal den Deutschen Meistertitel in der Nage no Kata. Der größte internationale Erfolg war der zweite Platz bei den Kata-Europameisterschaften.

Regelmäßig steht er als Referent bei Lehrgängen auf der Matte und engagiert sich auch im Bereich des ID-Judo.

**Erik Gruhn**

## Taiso-Basiskurs 2025

Vom 14. bis 16. März 2025 findet im Olympiastützpunkt Köln der erste Basiskurs Taiso statt.

Dieser Kurs vermittelt das Handwerkszeug, um Taiso kreativ in das Training einzubinden und eine neue, spannende Bewegungskultur zu fördern. Taiso ist mehr als nur Bewegung – es ist eine Verbindung von Fitness, Balance und Körperbewusstsein, die nicht nur Judoka anspricht.

Zielgruppe sind alle interessierten erwachsenen Judoka, mit und ohne Trainerlizenz. Die Kosten liegen bei 168,00 Euro inkl. Verpflegung und zwei Übernachtungen im Doppelzimmer, 198,00 Euro inkl. Verpflegung und zwei Übernachtungen im Einzelzimmer (begrenzte Anzahl) oder 60,00 Euro ohne Übernachtung und Verpflegung.

Die Anmeldung erfolgt über [https://event.dokume.net/#/35563/Anmeldung\\_Taiso-Lehrer\\_2025](https://event.dokume.net/#/35563/Anmeldung_Taiso-Lehrer_2025). Meldeschluss ist der 3. März 2025.

### Unser Judo-Monatsrätsel / Lösungen aus Heft 12/2024, Seite 30

1. #SPORTEHRENAMT ÜBERRASCHT!, 2. 20:23 Minuten, 3. Essen, 4. Remscheider TV, 5. De-ashi-barai, 6. Kami-shiho-gatame, 7. Post SV Düsseldorf, 8. braun, 9. Newcomers-Cup, 10. 18.061, 11. 132.088, 12. über 600, 13. mehr als 22.000, 14. Randori, 15. Soremade, 16. Falk Petersilka, 17. 2009, 18. Happo-no-kuzushi, 19. De-ashi-barai, 20. Utsuri-goshi

## IMPRESSUM

„der budoka“ - Verbandsmagazin des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

53. Jahrgang 2025

**Herausgeber, Verlag, Redaktion, Anzeigen- und Aboverwaltung:**

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

Postfach 10 15 06

47015 Duisburg

Friedrich-Alfred-Allee 25

47055 Duisburg

Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26

Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24

E-Mail: [info@budo-nrw.de](mailto:info@budo-nrw.de)

[www.budo-nrw.de](http://www.budo-nrw.de)

**Redaktionsleitung:** Erik Gruhn (verantwortlich)

E-Mail: [Gruhn@budo-nrw.de](mailto:Gruhn@budo-nrw.de)

**Redaktionsschluss:** der 1. des Vormonats

ISSN 0948-4124

**Druck:**

SET POINT Medien GmbH

Carl-Friedrich-Gauß-Str. 19

47475 Kamp-Lintfort

**Anzeigenpreise:** Preisliste Nr. 6 vom 31.8.2017

**Erscheinungsweise:** monatlich, 10 x im Jahr

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger wird keine Haftung übernommen.

**Lieferbedingungen:**

Jahresabonnement 37,00 €

Bei Bankeinzug ermäßigt sich der Preis für das Jahresabonnement auf 32,00 €. Bezugsgebühren werden jeweils für das Kalenderjahr erhoben.

Einzelheftpreis: 4,80 €

Bei Bestellungen mehrerer Exemplare Konditionen auf Anfrage.

Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

**Urheberrechtlicher Hinweis:**

Das Magazin, alle enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung, die nicht ausdrücklich vom Urhebergesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, die Einspeicherung und Verarbeitung in Datensystemen.

## Neue Vereine in den Fachverbänden

### Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.

2000034 (Kreis Unna-Hamm-Dortmund)

Sakura Dortmund e.V.

Frank Räther

Huckarder Bruch 54

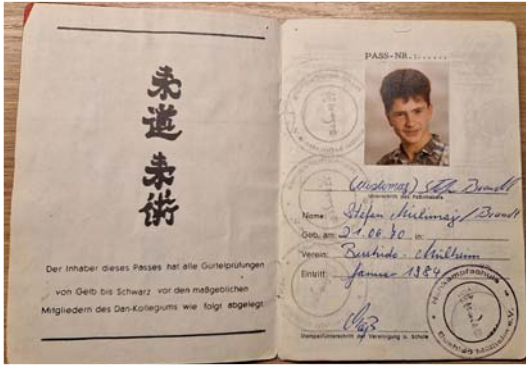
44369 Dortmund

6003023 (Kreis Coesfeld)

FC Nordkirchen 1926 e.V.

Am Schlosspark 3

59394 Nordkirchen



Erster Pass und erste Prüfung in Krefeld

## Glückwünsche an Stefan Brandt zum 40-jährigen Mattenjubiläum

Stefan Brandt feierte sein 40-jähriges Mattenjubiläum in der Jiu Jitsu-Abteilung des PSV Krefeld. Ein beeindruckender Meilenstein, der seine langjährige Hingabe und Leidenschaft für die Kampfkunst und den Verein deutlich macht.

### Ein Weg des stetigen Wachstums

Stefan begann seine Jiu Jitsu-Reise im Jahr 1984, als er sich dem Bushido Mülheim anschloss. Schon früh zeichnete er sich durch seine Disziplin und seinen Ehrgeiz aus. Schnell erwarb er sich die ersten Gürtel und entwickelte sich zu einem Vorbild für seine Mitstreiter.

Im Laufe der Jahre durchlief Stefan verschiedene Stationen, die seinen Werdegang prägten. Er nahm an unzähligen Lehrgängen und Prüfungen teil, gab und gibt selbst Lehrgänge zum Thema Waffenabwehr und etablierte sich als hoch angesehener Athlet in der Jiu Jitsu-Gemeinschaft. Sein tiefes Verständnis der Techniken, seine taktische Brillanz und sein unermüdlicher Einsatz auf der Matte machen ihn zu einer unverzichtbaren Stütze des PSV Krefeld.

### Trainer und Mentor

Neben seinen sportlichen Erfolgen widmete sich Stefan der Weitergabe seines Wissens. Als Gründer der Jiu Jitsu-Abteilung des PSV Krefeld hat er Generationen von Schülern begleitet, motiviert und gefördert. Seine Lehrmethoden sind bekannt für ihre Klarheit und Präzision, aber auch für die Geduld, mit der er selbst den Kleinsten und Neuankömmlingen die Kunst des Jiu Jitsu näherbringt. Viele seiner ehemaligen Schüler sind heute selbst erfolgreiche Wettkämpfer oder Trainer, was für die nachhaltige Wirkung seines Engagements spricht.

### Dankbarkeit und Wertschätzung

Im Namen des gesamten Vereins möchten wir Stefan unsere tiefste Dankbarkeit aussprechen. Er hat nicht nur den Sport, sondern auch die Vereingemeinschaft über viele Jahrzehnte hinweg entscheidend geprägt. Seine Leidenschaft und sein Engagement sind Inspiration für uns alle.

Lieber Stefan, wir danken dir von Herzen für all die Jahre, in denen du uns als Mentor, Trainer und Freund zur Seite gestanden hast und noch stehen wirst. Deine Reise auf der Matte ist ein leuchtendes Beispiel dafür, was Hingabe und Leidenschaft bewirken können. Wir freuen uns auf viele weitere Jahre mit dir – sowohl auf als auch neben der Matte. Herzlichen Glückwunsch zu deinem 40-jährigen Mattenjubiläum!

### Die Trainer und Schüler des PSV Krefeld Jiu-Jitsu



Otterbach mit Christian Kleine - Partner zur Dan-Prüfung

## Tradition trifft auf höchste Anforderungen

Das Dojo des Bujindo Mülheim war erneut die Bühne einer der wichtigsten Veranstaltungen im Kalender des Deutschen Jiu Jitsu Bundes: den Dan-Prüfungen. Dieses besondere Ereignis bietet nicht nur den Anwärtern die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen, sondern verdeutlicht auch die Bedeutung von Disziplin, Respekt und kontinuierlicher Weiterentwicklung, die im Zentrum der Philosophie des Jiu Jitsu stehen.

### Der Weg zur Prüfung

Eine Dan-Prüfung ist weitaus mehr als nur eine Demonstration von Techniken – sie ist das Ergebnis jahrelanger Vorbereitung. Zahlreiche Pflichtlehrgänge, unzählige Stunden des Übens und das stete Streben nach Perfektion bilden die Grundlage dafür, dass die Prüflinge an diesem Tag die Matte betreten konnten. Ein besonderer Fokus liegt hierbei auf der Kata, die als ein zentrales Element der Prüfung nicht nur Präzision, sondern auch das harmonische Zusammenspiel von Anspannung und Entspannung sowie Geschwindigkeit und Akzenten verlangt.



Darauf aufbauend wird ein umfassendes Prüfungsprogramm absolviert, das Angriffe und Verteidigungen aus nahezu allen Lebenslagen beinhaltet – von waffenlosen Techniken bis hin zur Verteidigung gegen Messer, Kurz- und Langstock sowie Schusswaffen. Besonders anspruchsvoll sind die Waffentechniken, bei denen Präzision und Sicherheit höchste Priorität haben.



### Die Bedeutung der Improvisation

Nach den vorbereiteten Techniken folgt der sogenannte „Kreis“, eine dynamische Prüfungssituation, in der die Kandidaten unter großem Druck improvisieren müssen. Diese Phase fordert die Flexibilität und das Verständnis der Prüflinge, das Gelernte situationsgerecht anzuwenden. Nicht nur die Technik, sondern auch die mentale Stärke wird dabei sichtbar – ein elementarer Bestandteil des Do-Gedankens.

### Die Rolle der Prüfer

Das Prüfungskomitee setzt sich aus hochqualifizierten Jiu Jitsu-Meistern zusammen, die durch ihre Erfahrung und geschulten Augen jede Bewegung genau bewerten können. Bei dieser Prüfung bestand das Komitee aus Harald Westrich (7. Dan), Frank Reichelt (6. Dan) und Stefan Brandt (3. Dan).

Die Anforderungen an die Prüflinge sind hoch: Neben der Mindestpunktzahl von 4,5, die für das Bestehen notwendig ist, liegt der Anspruch bei vielen deutlich höher. Das Streben nach Perfektion – symbolisiert durch die theoretisch erreichbare Note 6,0 – spiegelt die grundlegende Haltung des Jiu Jitsu wider, niemals mit dem Erreichten zufrieden zu sein.

### Philosophie und Tradition

Jiu Jitsu ist mehr als ein Sport – es ist eine Lebensphilosophie, die Körper und Geist formt. Der stete Wechsel aus Lernen, Korrigieren und Üben ist das Fundament für die Entwicklung eines jeden Praktizierenden. Eine Dan-Prüfung ist nicht nur ein Ziel, sondern auch der Beginn eines neuen Abschnitts auf dem Weg (Do), der kontinuierliches Streben nach Höherem verlangt.

### Ein festlicher Abschluss

Die Prüfungen enden traditionell mit einer feierlichen Zeremonie, bei der die neuen Dan-Träger ihre Urkunden erhalten. Dies ist nicht nur eine Anerkennung ihrer Leistung, sondern auch eine Verpflichtung, das Erlernte weiterzugeben und die Werte des Jiu Jitsu zu bewahren. Mit Stolz und Dankbarkeit haben die Teilnehmer den Prüfungstag abgeschlossen, wohl wissend, dass der wahre Test die tägliche Praxis und die Weitergabe des Wissens bleibt.

Der Deutsche Jiu Jitsu Bund gratuliert:

- Pascal Laqua, Zen-Bogyo-Do zum 3. Dan Jiu Jitsu
- Tanja Behning, TSV Viktoria zum 2. Dan Jiu Jitsu
- Sonja Föhst, Zen-Bogyo-Do zum 1. Dan Jiu Jitsu
- Martin Hoffmann, Kishido TVH zum 1. Dan Jiu Jitsu
- Yannik Pehl, JJC Ransbach-Baumbach zum 1. Kyu Jiu Jitsu

Text und Fotos: Carsten Kruhs

## Dan-Verleihung an Sven Loevenich

Sven Loevenich wurde im Rahmen eines Landeslehrgangs beim DJK Roland Stolberg mit dem 6. Dan im Ju-Jutsu ausgezeichnet. Diese besondere Ehrung wurde persönlich vom Präsidenten des Nordrhein-Westfälischen Ju Jutsu-Verbandes (NWJJV) Werner Dermann überreicht. Die Veranstaltung war ein Highlight für die Ju-Jutsu-Community, da zahlreiche begeisterte Sportler aus dem In- und Ausland anwesend waren, um diesen bedeutenden Moment zu feiern.

Sven Loevenich kann auf eine beeindruckende sportliche Laufbahn zurückblicken. Vor 41 Jahren, im Alter von nur elf Jahren, trat er dem DJK Roland Stolberg bei und begann seine Reise im Ju Jutsu. Seine erste Dan-Prüfung legte er am 11. März 2000 ab, gefolgt von der Prüfung zum 5. Dan am 14. Dezember 2013. Diese Erfolge zeugen von seinem Engagement und seiner Hingabe zu diesem Sport.

Neben seiner aktiven Rolle als Sportler wird Sven auch häufig als Referent und Prüfer eingeladen. Sein technisches Können und seine Expertise machen ihn zu einem geschätzten Mitglied der Ju-Jutsu-Gemeinschaft, nicht nur in Deutschland, sondern auch im benachbarten Belgien, wo er viele durch seine Fähigkeiten begeistert.

Die Verleihung des 6. Dan ist nicht nur eine Anerkennung für Sven Loevenichs persönli-



che Leistungen, sondern auch ein Zeichen für seine langjährige Hingabe und seinen Beitrag zur Förderung des Ju Jutsu. Wir gratulieren Sven zu dieser herausragenden Leistung.

Andreas Dern



## DOSB startet mit neuer Webseite

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) hat seine Verbandswebseite [www.dosb.de](http://www.dosb.de) komplett überarbeitet. Mit dem Relaunch stärkt der DOSB seine Rolle als zentrale Informationsplattform des Sports in Deutschland. Ziele des Relaunches waren eine klarere Struktur, höhere Nutzerfreundlichkeit und moderneres Design, optimiert für alle Endgeräte.

Im Fokus der Neugestaltung standen die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer. Besondere inhaltliche Priorität wurde auf den Service für Mitgliedsorganisationen gelegt: Direkteinstiege erleichtern Verbänden und Vereinen den schnellen Zugang zu relevanten Themen.

Mit der neuen Webseite verdeutlicht der DOSB seine Position als Stimme des organisierten Sports in Deutschland. „Die neue Webseite spiegelt nicht nur die Vielfalt des organisierten Sports wider, sondern zeigt auch, wofür der DOSB steht: die Förderung des Vereinssports und die bestmögliche Unterstützung unserer Mitgliedsorganisationen – informativ, übersichtlich und serviceorientiert“, sagt Eva Werthmann, Leiterin DOSB-Verbandskommunikation.



### Ein moderner Hub für den Sport in Deutschland

Mit der überarbeiteten Webseite möchte sich der DOSB als zentraler digitaler Hub für den organisierten Sport etablieren. Sie bietet Informationen über den DOSB und seine Arbeit sowie Services für Verbände, Vereine und die interessierte Öffentlichkeit.

Die Webseite bietet zahlreiche neue Funktionen, die den Zugang zu Informationen vereinfachen:

**Wissensplattform:** Mit der zentralen Plattform „Wissen“ wird Sportinteressierten ein Überblick zu wichtigen Themen und Fakten des deutschen Sports geboten. Sie bündelt Daten, Zahlen und Expertenwissen in kompakter Form und beantwortet aktuelle Fragen rund um den Sport in Deutschland.

**Unterseite „Tools“:** Die Service- und Beratungsangebote bereit, die Vereine und Verbände in ihrer täglichen Arbeit unterstützen und fit für die Zukunft machen.

**Download-Center:** Im neuen Download-Center finden Nutzerinnen und Nutzer alle wichtigen Dokumente des DOSB. Über eine Filterfunktion lässt sich das passende Material einfach und schnell auffinden.



Landeslehrgang Jugend beim TV Littfeld

## Freie SV im Kinder- und Jugendbereich

Endlich war es so weit, der nächste Jugendlehrgang im Bezirk Siegen fand beim TV Littfeld statt. Das Thema war Freie SV (Selbstverteidigung) im Kinder- und Jugendbereich und als Referent vor Ort war Wolfgang Kroel, 9. Dan Ju Jutsu vom TV Eichen.

Die Bezirksvertreter Sonja und Sascha Wege begrüßten die angereisten „71“ Kinder, Jugendlichen und Vereinstrainer sowie den Referenten Wolfgang Kroel. Wolfgang bedankte sich für die Einladung und begann mit einer knackigen Aufwärmphase.

Wolfgang erklärte in einer kurzen Verschnaufpause das Thema Freie SV und die Kids hörten aufmerksam zu. Danach teilte Wolfgang den Lehrgang in zwei Teile auf. Im ersten Teil stand die kindgerechte Umsetzung der Prüfungsaufgabe „Freie SV“ gem. PP2023 auf dem Programm. Hier demonstrierte er den Kindern bei jedem Angriff mehrere Abwehrmöglichkeiten in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden und verdeutlichte, worauf es bei diesem Prüfungsfach ankommt. Die

Kinder trainierten mit richtig viel Spaß die gezeigten Techniken und waren richtig stolz, als sie die erlernten Techniken vorzeigen durften.

Nach der Pause folgte dann der zweite Teil des Lehrgangs mit dem Motto „Selbstverteidigung gegen Gleichaltrige, Größere und Erwachsene“. Den Einstieg in die Thematik bildeten Übungen zur Stärkung des Selbstbewusstseins in Form von Sprache und Impulsen. Ein sicherer Stand, eine besondere Verteidigungsstellung und eine leichte Fallschule rundeten die Vorbereitung zur Umsetzung von SV-Techniken ab.

Beim anschließenden SV-Training hatten Kinder und Vereinstrainer eine Menge Spaß bei der Lösung der unterschiedlichen Angriffe sowie der konsequenten Umsetzung der Verteidigungstechniken. Zur

Freude der Kinder demonstrierte Wolfgang das ein oder andere Mal eine der Kombinationen mit einem Erwachsenen in Perfektion und hoher Dynamik. Zum Ende des Lehrgangs wurde Wolfgang von Sonja, Sascha und den Kids mit großem Applaus verabschiedet. Danke für den super Lehrgang Wolfgang.

**Ju-Jutsu Team Littfeld**





## Semi- und Leichtkontakt- Wettkampf in Dortmund

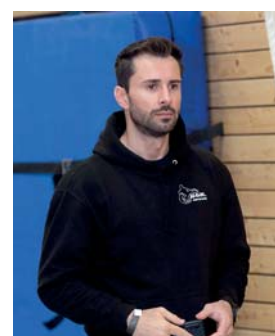


**E**in offenes Semi- und Leichtkontakt-Turnier veranstaltete der NWTV in Dortmund. Knapp 100 Sportlerinnen und Sportler aus 15 Vereinen trafen sich zum Kräftemessen in den Disziplinen Semikontakt, Leichtkontakt und Kicklight.

Ein Novum war das sogenannte TAG-Team, bei dem drei Kämpfer sich abklatschen (also beliebig auswechseln können). Die Sporthalle Dortmund-Brackel bot den richtigen Rahmen mit einer modernen, hellen Sporthalle und Nebenräumen.

Nach der guten Resonanz sind für 2025 weitere NRW-Meisterschaften in diesen Disziplinen geplant.

WiP





## Nach langen Jahren wieder ein NWTV-Kickbox-Turnier

Nach langer Zeit hat der NWTV in Dortmund wieder ein Kickbox-Turnier veranstaltet. Etwa 100 Starts aus 15 Vereinen in NRW und weiter (z.B. dem Saarland) lasteten die drei Kampfarenen aus. Auf zwei Matten und in einem Hochring parallel liefen die Wettbewerbe im Pointfighting, Lightcontact und Kicklight flüssig ab. Der NWTV hatte hierfür sein Regelwerk aus den ersten 2000er-Jahren an die neuen Wettkampfformen der 2020er angepasst. Im nächsten Jahr sind auf jeden Fall wieder Offene Westdeutsche Meisterschaften geplant, wo dann auch Vollkontakt gekämpft werden kann.

WiP



## Einladung zur Verbandstagung 2025

des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes e.V.

**Ort:** Sportschule Wedau, Friedrich-Alfred-Allee 10, 47055 Duisburg, Konferenzsaal/Raum Frankfurt  
(neben der Judohalle)  
**Tag:** Samstag, 3. Mai 2025  
**Zeit:** 10:00 Uhr, Ausgabe der Stimmkarten 9:15 - 9:45 Uhr

### Tagesordnung

1. Eröffnung / Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Versammlung
  - 1.1. Begrüßung der Gäste und Mitglieder
  - 1.2. Gedenkminute
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Impulsreferat
4. Ehrungen
5. Feststellung der Stimmberechtigung durch den Rechtsausschuss
6. Genehmigung der Protokolle
  - Verbandstagung vom 27. April 2024
  - Außerordentliche Verbandstagung vom 17. November 2024
7. Entgegennahme der Berichte
  - 7.1 Aussprache zu den Berichten
8. Haushaltsrechnungen / Kassenprüfbericht
  - 8.1 Haushaltsrechnung 2024
  - 8.2 Bericht der Kassenprüfer
  - 8.3 Aussprache
9. Wahl eines/r Wahlleiters/in
10. Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes
11. Wahl des Rechtsausschusses
12. Wahl Kassenprüfer und Ersatzkassenprüfer
13. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
14. Genehmigung des Haushaltsplanes 2025
15. Beschlussfassung über Satzungsänderungsanträge (müssen bis zum 3. Februar 2025 in der NWJV-Geschäftsstelle vorliegen)
16. Bestätigung der Ordnungen
17. Beschlussfassung über vorliegende Anträge (müssen bis zum 22. März 2025 in der NWJV-Geschäftsstelle vorliegen)
18. Sonstige Angelegenheiten

Jörg Bräutigam / Jenny Frey / Frank Wieneke  
Geschäftsführender Vorstand

## Delegiertenmeldung lt. Satzung § 16

Die Delegiertenmeldung muss bis zum 22.03.2025 in der NWJV-Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, vorliegen!

Zur Verbandstagung des NWJV am 3. Mai 2025 in Duisburg meldet

der Verein ..... Vereinsnummer: .....

als Delegierte(n): .....

E-Mail oder Telefon (für Rückfragen): .....

(in Druckschrift oder mit Schreibmaschine ausfüllen!)

### Auszug aus der Satzung / § 16 Verbandstag

**9. Die Delegierten und etwaigen Ersatzdelegierten sind unter Angabe des vollständigen Namens mindestens in Textform spätestens sechs (6) Wochen vor dem Tagungstermin (22.03.2025) bei der Geschäftsstelle zu melden.**

**Nach diesem Termin kann ein Stimmrecht auf keinen Fall mehr gewährt werden.**

**Achtung:** Bei fehlender Stärkemeldung oder Beitragsrückstand besteht kein Stimmrecht!

**Vereinsstempel**

**(nur gültig mit Vereinsstempel)**

Rechtsverbindliche Unterschrift: .....

Eine aktuelle Liste mit den vorliegenden Delegiertenmeldungen kann unter [www.nwJV.de](http://www.nwJV.de) eingesehen werden.

# BUND

## 25. Internationales Turnier der männlichen Jugend U 16 - DJB-Sichtungsturnier

**Ausrichter:** Polizei-Sportverein Duisburg 1920 e.V. Abteilung Judo, www.itu16.de

**Datum:** Samstag, 5. April 2025.

**Ort:** Walter-Schädlich-Halle, Kampstr. 2 a, 47166 Duisburg-Hamborn.

**Zeitplan: Freitag, 4. April 2025:** 19:00 - 20:30 Uhr Akkreditierung/Anmeldung und Waage in allen Gewichtsklassen. **Samstag, 5. April 2025:** ab 7:30 Uhr Akkreditierung/Anmeldung. 8:00 - 8:30 Uhr Waage in den Gewichtsklassen -37, -40, -43, -46, -50 kg. 8:30 - 9:00 Uhr Kontrollwiegen\* -37, -40, -43, -46, -50 kg. 8:45 Uhr Betreuerbesprechung (bei Bedarf). 9:00 Uhr Eröffnung. 9:15 Uhr Kampfbeginn in den Gewichtsklassen -37, -40, -43, -46 und -50 kg. Die Waagezeit und die Zeit für das Kontrollwiegen für die Gewichtsklassen -55, -60, -66, -73, +73 kg werden nach Meldeschluss bekanntgegeben. \* Es wird ein Kontrollwiegen am Wettkampftag gemäß § 3.2.6. der DJB-WKO durchgeführt.

Vier Judoka pro Gewichtsklasse, die bereits am Vorabend gewogen wurden, werden für das Kontrollwiegen durch die sportliche Leitung ausgelost. Die Bekanntgabe erfolgt 15 Minuten vor Beginn des Kontrollwiegens. Es besteht eine Gewichtstoleranz von 2%. Bei Überschreitung der Gewichtstoleranz wird der Judoka aus der Liste gestrichen und kann nicht am Wettkampf teilnehmen.

**Mattenzahl:** 6 Matten 6 x 6 m

**Teilnehmer:** männliche Judokas der Jahrgänge 2010, 2011 und 2012.

**Modus:** Es wird nach den Wettkampfbestimmungen der U 18 gekämpft. Blaue Judogi sind zulässig, aber nicht erforderlich.

**Meldungen:** mit Angabe von Name, Vorname, Geburtsjahr, Gewichtsklasse, Verein und Landesverband per E-Mail an meldung@itu16.de Bei der Meldung ist grundsätzlich der Verein und der Landesverband anzugeben! Für Vereinsmeldungen kann der E-Melder verwendet werden.

**Meldegeld:** 15,00 € je Kämpfer per Überweisung bis zum Meldeschluss an PSV Duisburg, IBAN: DE69360100430449699430, BIC: PBNKDEFFXXX, Postbank Essen. Bei Barzahlung am Wettkampftag wird ein Meldegeld in Höhe von 30,00 € erhoben.

**Meldeschluss:** 28.3.2025 (Eingang). Bei Meldungen, die nach Meldeschluss eingehen oder am Wettkampftag erfolgen, wird ein Meldegeld in Höhe von 30,00 € je Kämpfer erhoben. Meldung verpflichtet zur Zahlung.

**Anreise:** aus dem Norden: A 3 Ausfahrt 12 auf die A 42 Richtung Kamp-Lintfort, am AB-Kreuz Duisburg-Nord (Nr. 6), auf die A 59 Richtung Dinslaken, Abfahrt Nr. 5 Duisburg-Marxloh, rechts auf die Duisburger Straße, nach 270 m rechts in die Kampfstraße; aus dem Süden: A 3 bis AB-Kreuz Duisburg-Kaiserberg (Nr. 14), Richtung Venlo auf die A 40, nach 2 km Ausfahrt 13 auf die A 59 Richtung Dinslaken, nach 6 km Abfahrt Nr. 5 Duisburg-Marxloh, rechts auf die Duisburger Straße, nach 270 m rechts in die Kampfstraße. Öffentliche Verkehrsmittel: Linie 902 oder 903 bis zur Haltestelle „Rhein-Ruhr-Bad“.

**Eintrittspreise:** Erwachsene 5,00 €, Kinder und Jugendliche 2,50 €

# LAND

## 1. Herforder Team-Cup der Frauen und Männer

**Ausrichter:** PSV Herford.

**Ort:** Turnhalle des Königin-Mathilde-Gymnasiums, Vlothoer Str. 1, 32049 Herford.

**Termin:** Samstag, 15. März 2025.

**Zeitplan:** 9:00 - 9:30 Uhr 1. Waage. ca. 10:00 Uhr Beginn. Weitere Zeiten werden nach Meldeschluss bekanntgegeben.

**Matten:** 2-3.

**Teilnehmer:** Frauen- und Männermannschaften der NRW-Ligen oder gleichgestellte Mannschaften eingeladener Vereine (Blau Weiß Hollage, Crocodiles Osnabrück, FJJC Fredericia). Der Einsatz von Bundesligakämpfern ist nicht erwünscht. Das Turnier soll einen positiven Start in die Liga-Saison ermöglichen. Frauen- und Männermannschaften werden nicht gemeinsam gewertet.

**Wettkampfmodus:** Poolsystem.

**Gewichtsklassen:** Männer: -66, -73, -81, -90, +90 kg. Frauen: -52, -57, -63, -70, +70 kg.

**Meldungen:** bis zum 7.3.2025 an daniela.kabbeck@web.de

**Meldegeld:** 75,00 € pro Mannschaft, per Überweisung auf das Konto des PSV Herford e.V., IBAN: DE41494501200100003755, Sparkasse Herford, BIC: WLAHDE44XXX.

**Ansprechpartner des Ausrichters:** Stefan Struckmeier, mobil: 01 51 / 43 27 82 28.

**Wegbeschreibung:** über A 2 in Richtung Hannover, Abfahrt Herford-Ost, Richtung Herford auf die Vlothoer Straße, am Verkehrskreisel (nach ca. 2 km) nach links auf der Vlothoer Straße bleiben, nach ca. 1,5 km liegt das Königin-Mathilde-Gymnasium auf der rechten Seite. Die Sporthalle liegt hinter der Schule etwas versteckt. Vorsicht Fahrradstraße! Häufig mobiler Blitzer!

## Rheinland Open der männlichen und weiblichen Jugend U 13, U 15, Frauen U 18 und Männer U 18

**Ausrichter:** Velberter Judo-Club e.V.

**Ort:** Sporthalle der Gesamtschule, Poststr. 117, Velbert.

**Zeitplan: Samstag, 22. März 2025:** U 13 und U 18: 8:30 - 9:00 Uhr 1. Waage. **Sonntag, 23. März 2025:** U 15: 8:30 - 9:00 Uhr 1. Waage.

Gewichtsklassen und weitere Waagezeiten werden nach Meldeschluss bekanntgegeben.

**Startberechtigt:** Judoka aus den Bezirken Düsseldorf und Köln.

**Matten:** 3 Matten 6 x 6 m

**Meldungen:** per E-Melder an sandra-wolski@t-online.de. Die Meldung muss enthalten: Name, Vorname, Jahrgang, Verein, Gewichtsklasse. Ein Doppelstart des Jahrgang 2013 in der U 13 und U 15 ist möglich. Es muss doppelt gemeldet und bezahlt werden. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes.

**Meldegeld:** 15,00 € je Kämpfer/in, vereinsweise zu überweisen auf das Konto bei der Sparkasse HRV, Velberter Judo Club, IBAN: DE1233450000026201327, Verwendungszweck: Rheinland Open und Name des Vereins.

**Meldeschluss:** 14.3.2025.

**Eintrittspreise:** Erwachsene 3,00 €, Jugendliche 12-17 Jahre 2,00 €, Kinder bis 11 Jahre frei.

## 1. Landesoffene Velbert Open – Open Category

Egal ob leicht oder schwer, groß oder klein – die 1. Velbert Open sind eure Bühne! In der Open Category zählt nicht das Gewicht, sondern euer Mut, eure Technik und der Spaß am Wettkampf. Zeigt was in euch steckt und stellt euch dieser Herausforderung.

**Ausrichter:** Velberter Judo-Club e.V.

**Datum:** Sonntag, 23. März 2025.

**Zeit:** Die Waagezeit wird nach Meldeschluss bekanntgegeben.

**Ort:** Sporthalle der Gesamtschule, Poststr. 117, 42549 Velbert.

**Modus:** Doppel-KO-System.

**Teilnahme:** Teilnahmeberechtigt ab Jahrgang 2007. Teilnehmerlimit – maximal 64 Judoka – schnell sein lohnt sich.

**Meldung:** per E-Mail an den Velberter Judo-Club, E-Mail: judo.vjc@web.de. Eine Meldung muss enthalten: Name, Vorname, Jahrgang, Verein. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung.

**Meldeschluss:** 14.3.2025.

**Meldegeld:** 12,50 € pro Kämpfer/in, vereinsweise zu überweisen auf das Konto bei der Sparkasse HRV, Velberter Judo-Club, IBAN: DE1233450000026201327, Verwendungszweck: Velbert Open und Name des Vereins.

**Eintritt:** Erwachsene 3,00 €, Jugendliche 12-17 Jahre 2,00 €, Kinder bis 11 Jahre frei.

## Senioren-Cup

Bundesoffen mit internationaler Beteiligung

**Ausrichter:** PSV Bochum.

**Ort:** Sportzentrum Harpener Heide 5, 44805 Bochum.

**Zeitplan: Freitag, 4. April 2025:** 20:00 - 21:30 Uhr Waage in allen Klassen. **Samstag, 5. April 2025:** 9:30 - 10:00 Uhr Waage Männer Ü30/35 mit 1 Kilo Toleranz. 11:30 - 12:00 Uhr Waage Männer Ü40/45 mit 1 Kilo Toleranz. 15:00 - 15:30 Uhr Waage Männer Ü50, Ü60 und Frauen nach tatsächlichem Gewicht.

**Mattenzahl:** 2.

**Startberechtigt:** Frauen: Ü30 ab Jahrgang 1995 und Ü40 ab 1985; Männer: Ü30 (1991-1995), Ü35 (1986-1990), Ü40 (1981-1985), Ü45 (1976-1980), Ü50 (1966-1975) und Ü60 ab 1965.

**Kampfzeit:** 3 Minuten für alle AK, außer Ü60, dort 2,5 Minuten.

**Modus:** nach Teilnehmerzahl. Es müssen drei Teilnehmer in einer Gewichtsklasse sein; der Ausrichter behält sich vor, bei geringer Teilnahme in Absprache mit den Kämpfern Klassen zusammenzulegen. In der AK Ü60 ist Würgen nicht erlaubt. Frauen: Gewichtsklasseneinteilung nach tatsächlichem Gewicht (z. B. Klasse 58,5 kg - 64 kg); Männer Ü50/Ü60: analog der Frauen; Männer: Ü30 bis Ü45: -66, -73, -81, -90 und +90 kg; 1 Kilo Toleranz, also 67, 74, 82, 91

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen.

Die Teilnehmenden werden darüber informiert, dass die von ihnen zur Wettkampfdurchführung gemeldeten Daten durch den Veranstalter aufgrund berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO) elektronisch gespeichert und verarbeitet werden und auch in Aushängen, in der Presse, im Internet und sonstigen Publikationen veröffentlicht werden können. Zudem können Fotos und Videos von den Wettkämpfen und Siegerehrungen gefertigt und veröffentlicht werden. Auf das Widerspruchsrecht bei „besonderer Situation des Betroffenen“ (Art. 21 DSGVO) wird hingewiesen.

und über 91 kg.

**Meldung:** bis 28.3.2025 (Eingang) an NRW-Sportkoordinator Uwe Helmich, Quellenstr. 5, 59077 Hamm, Tel.: 02381 2799352, E-Mail: uwe.helmich@gmx.de mit Kopie an Ü30-Beauftragten des NWJV Jürgen Wagner, E-Mail: JWBO@arcor.de. Es sollte der E-Melder genutzt werden. Alle Meldungen, die nicht per E Melder abgegeben werden, müssen als Mindestangabe folgende Daten enthalten: Name, Vorname, Jahrgang, Vereinsname, Landesverband und wenn erforderlich die Gewichtsklasse. Fehlende Angaben werden als unvollständige Meldung mit doppeltem Meldegeld geahndet.

**Meldegeld:** 15,00 € je Teilnehmer/in, ist bis zum Meldeschluss auf das Konto des PSV Bochum: Sparkasse Bochum, IBAN: DE28430500010018302810, BIC: WELADED1BOC, Stichwort: Senioren Cup 2025, zu überweisen. Nachmeldungen und verspätet eingehende Meldungen doppeltes Meldegeld, zu zahlen vor der Waage in bar.

**Ansprechpartner des Vereins:** Jürgen Wagner, Munscheider Str. 162 b, 44869 Bochum, Tel.: 0 23 27 / 7 53 82.

**Wegbeschreibung:** A 43 Abfahrt Bochum-Harpen/Gerthe (17), Richtung Bochum-Zentrum, direkt nach der Firma Bauhaus rechts, abknickender Vorfahrtstraße nach rechts folgen, nach ca. 50 m links in Harpener Heide, am Ende links zum Sportzentrum;  
A 40 Abfahrt Bochum-Harpen (37), aus Richtung Dortmund kommend links und die nächste sofort rechts in das Gewerbegebiet Harpener Feld; aus Richtung Essen kommend zweimal links, die nächste rechts in das Gewerbegebiet Harpener Feld, nach der Unterführung direkt links und sofort wieder rechts, nach ca. 200 m Zufahrt zur Halle.

**Eintritt:** 3,00 €, Kinder und ein Vereinsbetreuer frei.

## KREISE

### Südwestfalen

#### Registrierenlehrgang

**Ausrichter:** TV Hohenlimburg.

**Ort:** Jahnstr. 15, 58119 Hagen-Hohenlimburg.

**Termin:** Sonntag, 23. März 2025.

**Zeit:** 10:00 - 16:30 Uhr.

**Referenten:** Andrea Haarmann und Sascha Rarkowski.

**Mitzubringen:** gültiger Judopass, Lichtbild (für Lizenznehmer), Listenführerausweis zur Verlängerung.

**Teilnehmer:** alle Interessierten. Die entsprechende Lizenz kann ab 12 Jahren und 7. Kyu erworben werden. Ältere Vereinsfunktionäre können ohne Graduierung teilnehmen.

**Meldung:** unter Angabe der Teilnehmerzahl (wenn möglich, namentlich melden) per E-Mail an Andrea Haarmann: sirmolly@t-online.de  
**Kosten:** 5,00 € pro Teilnehmer, am Tag des Lehrgangs.  
**Meldeschluss:** 16.3.2025.



## Einladung zur NWDK-Delegiertenversammlung 2025

**Datum:** Sonntag, 6. April 2025

**Zeit:** Beginn 10:00 Uhr (Stimmkartenausgabe von 9:15 bis 9:45 Uhr)

**Ort:** Sportschule Wedau, Friedrich-Alfred-Allee 10, 47055 Duisburg, Konferenzsaal/ Raum Frankfurt (neben der Judohalle)

#### Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung - Totenehrung
2. Ehrungen
3. Feststellung der Stimmberechtigung lt. Mitgliederliste und Meldung der Delegierten der Kreise
4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 14.4.2024
7. Berichte der Mitglieder des Verbandsrats
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Genehmigung des Wirtschaftsplans 2025
10. Aussprache zu den Berichten
11. Wahl eines Versammlungsleiters
12. Entlastung des Vorstandes
13. Wahl einer Wahlkommission
14. Nachwahlen (vorsorglich)
15. Wahl der Kassenprüfer und Ersatzkassenprüfer
16. Beschlussfassung über Satzungsänderungsanträge
17. Beschlussfassung über Anträge, die nicht unter Punkt 16 fallen
18. Hinweise bzgl. Ordnungen und Ausführungsbestimmungen
19. Festsetzung von Beiträgen und Gebühren
20. Verschiedenes

Anträge müssen dem Vorstand schriftlich spätestens am 8.2.2025 vorliegen.

Wilfried Marx, NWDK-Präsident

## NWDK

### Kreis Düsseldorf

#### Dan-Vorbereitungslehrgang

**Termine:** Donnerstag, 13.02.2025, 27.02.2025, 06.03.2025, 13.03.2025, 20.03.2025, 27.03.2025, 03.04.2025, 10.04.2025, 08.05.2025, 05.05.2025, 22.05.2025, 05.06.2025, 12.06.2025. Sonntag: Termine des Kata-Stützpunktes.

**Zeiten:** Donnerstags 18:00 - 21:00 Uhr, Sonntags 10:00 - 12:15 Uhr.

**Ort:** Ellerstr. 84, 40227 Düsseldorf-Oberbilk (Donnerstag alter Judokeller, Sonntag Kata-Stützpunkt).

**Leitung:** KDV-Team.

**Teilnehmergebühr:** 100,00 €, vorab zu überweisen auf das NWDK-Konto mit Referenznummer 2300202504.

**Teilnahme-Checkliste:** weißer Judogi, gültiger Judopass, Schreibzeug.

**Anmeldung:** unter Angabe von Name, E-Mail, Graduierung, gewünschte Kata, Stempel und Unterschrift des Vereins und bei Minderjährigen Unterschrift der Erziehungsberechtigten an duesseldorf@nwdk.de

## Kreis Münster- Warendorf

### Kyu-/Dan-Vorbereitungslehrgang

**Termine:** 08.02., 22.02., 15.03., 22.03., 29.03., 12.04., 26.04., 03.05., 10.05., 17.05., 24.05., 31.05., 07.06., 14.06., 21.06., 28.06., 05.07., 12.07., 19.07., 26.07.; 02.08., 09.08., 16.08., 23.08., 30.08., 27.09., 04.10., 11.10., 18.10., 25.10., 08.11., 22.11.2025.

**Zeit:** jeweils 14:00 - 18:00 Uhr.

**Ort:** Turnhalle Antoniuschule, Antoniusstraße, 59269 Beckum.

**Referenten:** Heinz Aschhoff, N.N.

**Teilnehmergebühr:** Dan-Lehrgang 30,00 €, Kyu-Lehrgang übernimmt NWJK Kreis Münster/Warendorf. Zahlung per Überweisung auf das NWJK-Konto bei der Sparda-Bank-West, IBAN: DE30360605910002221133, BIC: GENODED1SPE, Verwendungszweck: 2850202501, Name, Vorname.

**Meldungen:** an Heinz Aschhoff, Daimlerring 8a, 59269 Beckum, E-Mail: heinz.aschhoff@online.de

**Prüfungstermin für Kyu:** nach Absprache.  
**Prüfungstermin für Dan:** 17.5.2025 Essen, 15.11.2025 Recklinghausen, 29.11.2025 Wienbrück.

### Kyu-/Dan-Vorbereitungslehrgang

**Datum/Zeit:** Samstag, 1. März 2025 und Samstag, 8. März 2025.

**Zeit:** jeweils 13:00 - 18:00 Uhr.

**Ort:** Dreifachturnhalle Hilstrup-Mitte, Moränenstr. 14, 48165 Münster-Hiltrup.

**Themen:** Nage-waza, Katame-waza 1. bis 3. Dan; Theorie 3. Dan Nage-no-kata, Katame-no-kata.

**Zielgruppe:** Anwärter auf den 1. bis 3. Dan sowie interessierte Judoka, die sich auf den nächsten Kyu vorbereiten möchten.

**Referenten:** Heinz Aschhoff, N.N.

**Teilnahmegebühr:** Dan-Anwärter 50,00 €, Kyu-Anwärter sowie Schüler/Studenten 20,00 €

Zahlung per Überweisung bis 21.2.2025 auf das NWJK-Konto bei der Sparda-Bank West, IBAN: DE30360605910002221133, BIC: GENODED1SPE, Verwendungszweck: 2850202502, Name, Vorname.

**Anmeldung:** unter Angabe von Vorname, Nachname, Verein und angestrebter Graduierung an markus.broy@nwjk.de

**Sonstiges:** Teilnahme nur mit Judopass mit gültiger Jahresmarke.

## Trainer des Jahres 2024 gesucht

Auch für 2024 suchen der DJB und das Judo-Magazin wieder gemeinsam die „Trainer des Jahres“. Einzelpersonen und Vereine sind nun aufgefordert, Kandidatinnen und Kandidaten zu benennen. Dies erfolgt mit dem Vorschlagsformular ([https://www.judobund.de/fileadmin/user\\_upload/judobund.de/Downloads/Judo\\_Magazin/Formular\\_Trainer\\_des\\_Jahres\\_2024.pdf](https://www.judobund.de/fileadmin/user_upload/judobund.de/Downloads/Judo_Magazin/Formular_Trainer_des_Jahres_2024.pdf)) und in zwei Kategorien:

**Spitzensport:** Der Preis wird vergeben an eine Trainerin oder einen Trainer, die/der herausragende Arbeit im Hochleistungssport und/oder Nachwuchsleistungssport geleistet hat. Dazu zählen nicht nur Erfolge der von ihm betreuten Athletinnen und Athleten, sondern auch die Motivation zu einer langfristigen Sportkarriere sowie die Förderung sozialer Komponenten wie Schule und Ausbildung.

**Besonderes Engagement:** Der Preis wird vergeben an eine ehrenamtliche Trainerin oder einen ehrenamtlichen Trainer, die/der an der Basis tätig ist und sich in einem besonderen Maß engagiert. Bei der Auswahl berücksichtigt werden vor allem das Engagement im sozialen oder gesellschaftlichen Bereich für andere Menschen und das Handeln entsprechend den von Jigoro Kano vorgegebenen Prinzipien.

Aus allen bis **Einsendeschluss 31. März 2025** eingegangenen Vorschlägen bestimmt die Jury eine Shortlist für jede Kategorie, die danach im Judo-Magazin präsentiert wird. Anschließend können alle deutschen Judoka in einer Onlineabstimmung auf [judobund.de](http://judobund.de) mitentscheiden. Publikums- und Jury-Stimmen zählen jeweils zu 50 Prozent.

Zur Trainer-des-Jahres-Jury zählen Olympiasieger Ole Bischof, der DJB-Vorstandsvorsitzende Frank Doetsch, Judo-Magazin-Chefredakteur Oliver Kauer-Berk, DJB-Präsident Thomas Schynol, die Olympiadritte und DJB-Vizepräsidentin Laura Vargas Koch, DJB-Athletenvertreter Igor Wandtke sowie der Olympiasieger und frühere Bundestrainer Frank Wieneke.

Die „Trainer des Jahres 2024“ werden öffentlich ausgezeichnet, das Preisgeld beträgt jeweils 1.500 Euro – 1.000 Euro für den Preisträger, 500 Euro für seinen Verein.

## Master-Camp Black Belt

Black-Belt-Intensiv-Camp für alle,  
die weiterkommen wollen!

14. Juli bis 20. Juli 2025

Dojo des TSV Herta Walheim,

Schleidener Straße 73, 52076 Aachen

Alles in einem Rutsch -  
Dan-Prüfung am Ende des Camps.  
Für Träger\*innen des 1. Kyu oder 1. Dan.

Das Master-Black-Belt-Camp wird in Kooperation von NWJV und NWJK angeboten.



# Förderprogramm „Struktur- und Dorfentwicklung des ländlichen Raums“

Das Programm wird mit finanziellen Mitteln des Landes und des Bundes ausgestattet. Aufgrund der anstehenden Bundestagswahl und der erst anschließenden Festlegung des Bundeshaushalts steht das zur Verfügung stehende Fördervolumen für den diesjährigen Aufruf aktuell noch nicht fest. 2023 belief sich das Fördervolumen auf 21 Mio. Euro und 2024 auf 26 Mio. Euro.

Sportvereine sind bei dem Programm antragsberechtigt – eine Übersicht aller geförderten Projekte über den letztjährigen Aufruf findet sich hier: [https://www.mlv.nrw.de/wp-content/uploads/2024/07/240701\\_FINAL\\_Projektliste-2024.pdf](https://www.mlv.nrw.de/wp-content/uploads/2024/07/240701_FINAL_Projektliste-2024.pdf)

Nachfolgend wesentliche Charakteristika des Programms:

**Fördervoraussetzung:** Über das Programm können in Orten und Ortsteilen mit bis zu 10.000 Einwohnerinnen und Einwohnern Bewe-

gungsräume gefördert werden, welche frei und jederzeit zugänglich für die Öffentlichkeit sein müssen (bspw. Bolzplatz, Bouleanlage, Skateanlage etc.).

**Antragsberechtigung:** Neben Kommunen sind auch Sportvereine antragsberechtigt, wobei den Antragsunterlagen eine Stellungnahme der zuständigen Kommune zur geplanten Maßnahme hinzuzufügen ist.

**Antragsfrist und -weg:** Die Antragsstellung ist vom 1. Februar 2025 bis zum 15. April 2025 online über die jeweils zuständige Bezirksregierung möglich. Eine vorherige Absprache interessierter Sportvereine mit der zuständigen Kommune sowie der Bezirksregierung wird dringend empfohlen.

Alle relevanten Informationen zum Programm (u.a. förderfähige Gebietskulisse, Förderrichtlinie) sowie die Kontaktdaten der Bezirksregierungen und des zuständigen Ministeriums für Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW finden Sie hier: <https://www.mlv.nrw.de/themen/landwirtschaft/laendliche-raeume/strukturentwicklung-laendlicher-raeume/struktur-und-dorfentwicklung/>

ISSN 0948-4124		<b>Bestellschein</b>	
 <p>An den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. Geschäftsstelle Postfach 10 15 06 47015 Duisburg</p>	Bitte schicken Sie den „Budoka“ ab Monat _____ an nachfolgende Adresse. Ich/wir bezahle/n für 10 Ausgaben im Jahr 37,00 € / bei Bankeinzug 32,00 € (inkl. Versand). Bezugsjahr ist das Kalenderjahr. Das Abo läuft automatisch weiter, wenn es nicht mindestens sechs Wochen vor Ende des Bezugsjahres schriftlich gekündigt wird. Einzelhefte können zu einem Preis von 4,80 € (inkl. Versand) bezogen werden.		
	Name:		Vorname:
	Straße/Hausnr.:		
	PLZ:		Wohnort:
	E-Mail:		
	Datum/Unterschrift		
	Den „budoka“ bezahle/n ich/wir per Bankeinzug (jährlich) und erteile/n folgendes SEPA-Lastschriftmandat. Die Mandatsreferenz-Nr. und der Fälligkeitstermin werden Ihnen rechtzeitig vor dem ersten Einzug mit Rechnungslegung mitgeteilt. Ich/wir ermächtige/n den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. (DVB NW), Friedrich-Alfred-Allee 25, 47055 Duisburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE08ZZZ00000346018) Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom DVB NW auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.		
	Kontoinhaber:		
	Anschrift des Kontoinhabers:		
	IBAN:		
	BIC:		
	Geldinstitut:		
	Datum/Unterschrift des Kontoinhabers		
<b>Widerrufsrecht:</b> Mir/uns ist bekannt, dass ich/wir diese Bestellung innerhalb von 14 Tagen (Poststempel) nach Datum der Bestellung schriftlich beim Dachverband für Budotechniken NW e.V. widerrufen kann/können.			
Datum/Unterschrift			

## Landesservicestelle für bürgerschaftliches Engagement

Die Landesservicestelle für bürgerschaftliches Engagement NRW bietet eine Reihe kostenloser Online-Infoveranstaltungen an, die sich an Ehrenamtliche, Vereine und Initiativen richten. Die Themen umfassen Fördermöglichkeiten, rechtliche Grundlagen, digitales Ehrenamt, Projektmanagement und Inklusion. Die Veranstaltungen dauern in der Regel 30 bis 90 Minuten und bieten praxisnahe Einblicke sowie die Möglichkeit zum Austausch mit Expertinnen und Experten. Sie finden zu berufscompatiblen Zeiten statt, und verpasste Termine können über bereitgestellte Aufzeichnungen nachträglich abgerufen werden. Die Anmeldung erfolgt online über Zoom. Ziel ist es, ehrenamtlich Engagierten wertvolle Impulse und praktische Unterstützung für ihre Arbeit zu bieten. Besondere Schwerpunkte der Veranstaltungsreihe sind unter anderem das Fundraising für gemeinnützige Organisationen, die Entwicklung nachhaltiger Strukturen im Ehrenamt und die Förderung von Vielfalt und Inklusion.

Die Veranstaltungen sind interaktiv gestaltet, sodass Teilnehmende Fragen stellen und sich untereinander austauschen können.

Die Landesservicestelle möchte mit diesem Angebot den Ehrenamtlichen in NRW eine Plattform bieten, um Wissen zu erweitern, Herausforderungen zu meistern und sich untereinander zu vernetzen. Weitere Informationen zu den Themen, Terminen und der Anmeldung sind auf der Website oder über den QR-Code zu finden.



**Landesservicestelle**  
für bürgerschaftliches Engagement  
Nordrhein-Westfalen



## Neues Qualitätssiegel für den Kinder- und Jugendsport

Das Qualitätssiegel „Kinder- und Jugendsport“ der Sportjugend NRW richtet sich an Sportvereine, die ein sicheres, pädagogisch wertvolles und gesundheitsförderndes Sportangebot für Kinder und Jugendliche bereitstellen.



Ziel ist die Förderung von Bewegung, sozialer Teilhabe und nachhaltiger Vereinsentwicklung. Vereine müssen Nachweise zu qualifiziertem Personal, Sicherheitsstandards und inklusiven Angeboten erbringen. Die Bewerbung erfolgt online, wird von einer Jury geprüft und mit einer Urkunde sowie Öffentlichkeitsmaterialien honoriert.



## Barrierefreiheitsstärkungsgesetz

Das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG) verpflichtet Sportvereine ab 2025, ihre digitalen Angebote wie Websites oder Apps barrierefrei zu gestalten, um Menschen mit Behinderungen den Zugang zu erleichtern. Besonders betroffen sind größere Vereine mit wirtschaftlicher Tätigkeit. Ziel ist es, digitale Inhalte nutzerfreundlich und für alle zugänglich zu machen.



© LSB NRW / Dennis Ewert

Das Gesetz basiert auf einer EU-Richtlinie und fördert die digitale Inklusion. Vereine können Unterstützung durch Leitfäden und Beratungsangebote erhalten, um die Anforderungen zu erfüllen. Weitere Informationen gibt es über den QR-Code.:



# Dachverband



Dachverband für Budotechniken  
Nordrhein-Westfalen e.V.

für

# Budotechniken



15 Fachverbände

30 asiatische  
Kampfsportarten und  
Stilrichtungen

1.100 Vereine und  
Abteilungen mit  
65.000 Mitgliedern



[www.budo-nrw.de](http://www.budo-nrw.de)

(c) LSB NRW | Fotos: Andrea Bowinkelmann